Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 73 (1955)

Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 82 Bern, Donnerstag 7. April 1955 — 73. Jahrgang — 73me année — Berne, jeudi 7 avril 1955 **No 82**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Reum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique": 10 fr. 50.

Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1954

Der Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1954 ist beendigt. Es wurde an gewisse Betreibungsämter und an die Handelsregisterbureaux sowie an deren Aufsichtsbehörden versandt. Zugleich wurden auch diejenigen Postabonnenten bedient, die das Verzeichnis bei uns bestellt hatten.

Wir bitten, den Eingang dieses wichtigen Nachschlagewerkes zu kontrollieren. Reklamationen wegen Nichterhalts können nur innert 8 Tagen berücksichtigt werden. Spätere Nachlieferungen erfolgen gegen Berechnung.

Die zwei Rückenschilder für die beiden Halbjahresbände 1954 sind zum Preis von 35 Rp. für beide zusammen erhältlich. Postscheckrechnung III 520.

Die Administration des Blattes.

Expédition du répertoire du IIe semestre de 1954

L'expédition du répertoire du IIe semestre de 1954 est terminée. Ce répertoire a été envoyé à certains offices de poursuites, aux bureaux du registre du commerce et à leurs autorités de surveillance. En même temps, il a aussi été expédié à ceux de nos abonnés postaux qui l'avaient commandé d'avance.

On voudra bien contrôler la réception du répertoire, ce dernier étant une source indispensable de documentation quant aux publications de la FOSC. On ne pourra tenir compte que des réclamations (de non-réception) reçues dans les 8 jours. Les envois ultérieurs seront facturés.

Les étiquettes à coller au dos des deux volumes semestriels de 1954 sont livrables au prix de 35 cts. (les deux); à verser au compte de chèques postaux III 520, s. v. p. **L'administration de la Feuille.**

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Compagnia di Assicurazione di Milano, società per azioni, Milano (Generalbevollmächtigter; mandataire général; mandatario generale).

Cellulloidwarenfabrik Zollikofen Aktiengesellschaft, in Zollikofen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Assouplissement de la surveillance des exportations (ordonnance No 7 du DEP avec annexe).

Das Bild der Schweizer Mustermesse 1955.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 4000 vom 17. Juni 1927, lastend auf den Grundstücken GB Laufenburg Nrn. 94 und 99 der Frau Louise Schmidt-Langendorf, Bergseestrasse, Säckingen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt würde. (197 2)

Laufenburg, den 4. April 1955. **Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 7483 der Volksbank Willisau AG., Filiale Luzern, lautend auf den Inhaber, haltend per 1. Januar 1955 Fr. 1144.15, errichtet am 27. Oktober 1947.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (195 1)

Luzern, den 30. März 1955.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 28 000, datiert 3. November 1911/22. November 1923, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich (urspr. Gläubigerin: Schweizerische Volksbank in Winterthur), lautend auf Pfarrer Lukas Stückelberger, von Basel-Stadt, wohnhaft gewesen in Winterthur (urspr. Schuldner: Caspar Wachter-Germann, Baumeister, von und in Winterthur), lastend im 1. Rang auf der Liegenschaft Brunngasse 36, in Winterthur, Grundplan Blatt 6a, neue Kat. Nr. 6881, heute Kat. Nr. 2139, Wohnhaus mit Grundfläche von 97,6 m² und 228,8 m² Hofraum und Garten, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (200 3)

Winterthur, den 6. April 1955.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Hünerwadel.

Der Schuldbrief von Fr. 6500, vom 24. Februar 1943, zugunsten der Darlehenskasse Neunforn, Schuldnerin Frau Rosa Götz-Widmer, in Oberneunforn, ist abbezahlt, wird aber vermisst. Wenn er nicht innert Jahresfrist auf dem Grundbuchamt Uesslingen vorgelegt wird, wird er kraftlos erklärt.

Frauenfeld, den 31. März 1955. (194 1)

Gerichtspräsident: Dr. G. Wüest.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000 vom 31. Januar 1919, lautend auf Jakob Leutenegger, geb. 1868, von Sirnach (Thurgau), wohnhaft «Zum Waldegg», in Uitikon a. A., lastend im vierten Rang auf einem Wohnhaus mit Hofraum und Garten an der Union- und Sophienstrasse, in Zürich 7, Kat. Nr. 546 des Grundbuchamtes Hottingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (44 2)

Zürich, den 3. Dezember 1954.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Namenschuldbrief vom 13. September 1938, von Fr. 14 400, lautend auf die Aargauische Kantonalbank, in Zofingen, als Gläubigerin und M. Meyer-Frey, in Zürich, Albisstrasse 74, als Schuldner, haftend auf GB Strengelbach Nrn. 211, 213 und 215–217 im 2. Range, wird gemäss Art. 870 ZGB und Art. 986 in Verbindung mit Art. 977 OR als kraftlos erklärt.

Zofingen, 7. April 1955. (199)

Bezirksgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

1. April 1955. Eisenwaren usw.

Th. Baumgartner, in Zürich (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1950, Seite 877), Eisenwaren usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1954 an die neue Aktiengesellschaft «Baumgartner A.-G.», in Zürich, erloschen.

1. April 1955. Maschinen, Werkzeuge usw.

Baumgartner A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. März 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Maschinen, Werkzeugen aller Art, technischen Artikeln, Eisenwaren und Haushaltungsartikeln. Die Gesellschaft kann auch gleichartige Geschäfte käuflich erwerben, sich daran beteiligen oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie Liegenschaften erwerben. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und zerfällt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Th. Baumgartner», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1954, nach der die Aktiven Fr. 816 651.58 und die Passiven Fr. 759 389.42 betragen, zum Preise von Fr. 87 262.16, von welchem Fr. 60 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Fr. 240 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsschein. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Theodor Baumgartner sen., von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, als Präsident, sowie Theodor Baumgartner jun., von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, Franz Baumgartner, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, und Paul Baumgartner, von Altstätten (St. Gallen), in Lausanne, als weitere Mitglieder. Ferner ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an: Karl Baumgartner, Josef Baumgartner und Alfons Baumgartner, alle von Altstätten (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 14/16, in Zürich 6.

1. April 1955.
Pensionskasse des Personals des Milchverbandes Winterthur, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1952, Seite 356). Die Unterschrift von Eduard Ammann ist erloschen. Neu wurde als zeichnungsberechtigtes Mitglied der Verwaltung gewählt Andreas Abplanalp, von Schattenhalb (Bern), in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

1. April 1955. Lederwaren.
April & Cie., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 19. Oktober 1942, Seite 2374), Lederwarenfabrik. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Wwe. Esther April, geb. Birnbaum, hat infolge Wiederverehelichung den Familiennamen Marcus erhalten; sie bleibt Bürgerin von Elsau (Zürich). Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Neues Geschäftsdomizil: Kanzleistrasse 127, in Zürich 4.

1. April 1955. Gasthof.
Alfons Nussbaumer, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1953, Seite 562), Betrieb des Restaurants «Schönau». Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz und das Wohndomizil nach Richterswil verlegt. Die Prokuristin Lina Nussbaumer, geb. Niederle, wohnt nun in Richterswil. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Betrieb des Gasthofs «Raben». Geschäftsdomizil: Dorfstrasse 48.

2. April 1955. Finanzgeschäfte usw.
Transpayment S.A. (Transpayment A.G.) (Transpayment Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. März 1955 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Durchführung von internationalen Finanz- und Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Abwicklung von Transitgeschäften und Devisenoperationen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und zerfällt in 75 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Richard Liebermann, von und in Zürich, als Präsident; Kurt Locher, von Wisen (Solothurn), in Zürich, und Ernst Naegeli, von und in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Splügenstrasse 10 in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

15. März 1955. Fahrräder, Motorfahrzeuge.
Vertimo, in Bern-Bümpliz, Uebernahme von Vertretungen auf eigene und fremde Rechnung sowie Handel mit Mobilien und Immobilien usw. (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1952, Seite 2326), Aktiengesellschaft. Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. März 1955 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **Rowag**. Die Gesellschaft bezweckt nun noch insbesondere den Handel mit und die Fabrikation von Fahrrädern und Motorfahrzeugen. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Alfred Meyer, von Reisiswil (Bern); Hans Liechti, von Eggiwil, und Elsa Bichsel, von Hasle bei Burgdorf, alle in Bern-Bümpliz.

Bureau Biel

1. April 1955. Café, Wein, Likör.
Otto Berger, in Biel. Inhaber der Firma ist Otto Berger, von Langnau i. E., in Biel. Betrieb eines Cafés, Verkauf von Wein und Likör en détail. Marktgasse 7 und 9.

1. April 1955. Bijouteriewaren, Juwelen, Uhren.
August Siegel & Cie., in Biel, Fabrikation von Bijouteriewaren und Engroshandel mit Juwelen, Bijouteriewaren und Uhren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1947, Seite 702). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter August Siegel ist jetzt Schweizer Bürger, heimatberechtigt in Biel.

2. April 1955. Uhren usw.
OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren usw. (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1955, Seite 402). Der Delegierte und Präsident des Verwaltungsrates Adrien Brandt ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Flückiger (bisher) ist nun Präsident und Ernest Brandt (bisher) ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates, beide mit Einzelunterschrift.

2. April 1955.
RAMAG Handelsgesellschaft für Rohmaterialien, Apparate und Maschinen A.G., in Biel (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1952, Seite 986). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. März 1955 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **RAMAG Handelsgesellschaft für Rohmaterialien, Apparate und Maschinen A.G. in Liq.** durch den Liquidator Hermann Meier-Huetiger, von Bäretswil, in Biel, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder René Dollfus, Ernst Kraft, Markus Herren und Theo Mäder sind erloschen. Domizil: Veresiusstrasse 15 (beim Liquidator).

2. April 1955. Uhren.
W. Luginbühl & Cie., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1954, Seite 406). Neues Geschäftslokal: Florastrasse 32.

Bureau Büren a. d. A.

2. April 1955. Bauunternehmung, Immobilien.
A. Ronchi & Co., in Büetigen. André Ronchi, von und in Büetigen; Hugo Ronchi, von und in Busswil b. B., und Ernest Ronchi, von Busswil b. B., in Lyss, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1955 begonnen hat. Sie bezweckt den Betrieb einer Bauunternehmung sowie Erwerb, Bebauung und Veräusserung von Grundstücken.

Bureau Interlaken

2. April 1955. Steinausbeutung.
Grossmann & Frutiger, in Ringgenberg, Steinausbeutung Wolfgrabenhöhle, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1946, Seite 1542). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1954 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Laufen

30. März 1955.
Gemeinnütziger Frauenverein Laufen und Umgebung, in Laufen (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1933, Seite 2750. Präsidentin ist Leonore Spieler-Gerster; Vizepräsidentin: Marie Gerster-Schumacher, und Aktuarin: Klara de Vittori-Cueni, alle von und in Laufen. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschrift von Augusta Gerster-Fraefel ist erloschen.

Bureau de Moutier

2 avril 1955.
Banque Populaire Suisse, succursale à Moutier (FOSC. du 27 janvier 1954, N° 21, page 239), avec siège principal à Berne. La direction générale a nommé fondé de pouvoir du siège de Moutier: Roger Hayoz, de Cressier sur Morat, à Moutier. Il signera pour ce siège collectivement avec une autre personne autorisée à signer. La signature de Numa Amez-Droz est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. März 1955.
Grieb & Co. A.G., Biscuits So-So, in Grosshöchstetten, Biskuiterie, Biskuits-, Waffeln- und Zwiebackfabrik (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1954, Seite 80). Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt Heinz Rümmeli, von Weisslingen, in Grosshöchstetten. Seine Prokura ist erloschen. Ernst Grieb ist nun Präsident; er zeichnet wie bisher einzeln. Der Prokurist Robert Rohrbach führt nun Einzelprokura.

1. April 1955.
Paul Stuker, Schuhhaus Konolfingen, in Konolfingen. Inhaber der Firma ist Paul Stuker, von Bowil, in Konolfingen. Schuhhandlung. Thunstrasse.

Bureau Thun

Nachtrag.
Krebs & Co., in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1955, Seite 895). Die Gesellschaft wird nur durch Fritz Krebs mit Einzelunterschrift vertreten. Die übrigen Gesellschafter führen die Unterschrift nicht.

5. April 1955. Hotel usw.
Alfred Freiburghaus, in Merligen, Gemeinde Sigriswil, Betrieb des Hotels und Pension du Lac (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1931, Seite 2622). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

2. April 1955. Hotel, Strandbad.
Marcel Schor-Hauck, in Faulensee, Gemeinde Spiez. Inhaber der Firma ist Marcel Schor, von Salvenach (Freiburg), in Faulensee, Gemeinde Spiez. Betrieb des Hotels «Sternen» und des Strandbades in Faulensee. Interlakenstrasse.

Uri — Uri — Uri

1. April 1955.
Altdorfer Seifenfabrik Schüpbach, Haldemann & Cie., in Altdorf (SHAB. Nr. 147 vom 28. Juni 1954, Seite 1675). Der Landgerichtspräsident Uri hat seine vorsorglichen Massnahmen aufgehoben. Eugen Haldemann ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Walter Schüpbach, von Mirchel (Bern), in Altdorf, und der Kommanditär David von Almen, von Lauterbrunnen, in Gurtnellen, führen nun Einzelunterschrift. Die Firma wird abgeändert in **Altdorfer Seifenfabrik Schüpbach & Cie.** Domizil: Bahnhofplatz.

Glarus — Glaris — Glarona

4. April 1955.
Vereinigte Krankenkasse der Stadt Glarus, in Glarus, Genossenschaft (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1952, Seite 2215). Die Unterschrift von Jakob Tschudi ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Jacques Freuler-Jenny, von und in Glarus. Er zeichnet zu zweien mit Aktuar oder Verwalter.

4. April 1955.
Vereinigte Alters- u. Invalidenkasse der Stadt Glarus, in Glarus, Genossenschaft (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1952, Seite 2215). Die Unterschrift von Jakob Tschudi ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Jacques Freuler-Jenny, von und in Glarus; er zeichnet zu zweien mit Aktuar oder Verwalter.

4. April 1955.
Weberei Riedern A.G., in Riedern, Fabrikation und Verkauf von Geweben aller Art usw. (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1954, Seite 2535). Die Unterschrift von Hans Leutert, Betriebsleiter, ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

2. April 1955.
Kredit und Anlagen A.G. (Crédit et Placements S.A.) (Credit and Investment Co. Ltd.), in Grenchen (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1955, Seite 494). In der Generalversammlung vom 31. März 1955 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Dr. Willy Dober wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Reinhold Gschwend, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen. Auch er vertritt die Gesellschaft mit Einzelunterschrift.

Bureau Kriegstetten

1. April 1955.
H. R. Schmalz, Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G. Konolfingen, Zweigniederlassung Biberist, in Biberist (SHAB. Nr. 45 vom 25. Februar 1953, Seite 452), mit Hauptsitz in Konolfingen. Die Gesellschaft hat ihre Statuten revidiert. Der Hauptsitz wurde nach Bern verlegt und die Firma abgeändert in «H. R. Schmalz, Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.». Die Firma der Filiale lautet nun: **H. R. Schmalz, Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G. Zweigniederlassung Biberist.** Ferner wurde Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Biberist erteilt an Rudolf Schuchter, von Zürich, in Biberist. Er zeichnet kollektiv mit dem Mitglied des Verwaltungsrates Hans R. Schmalz.

Bureau Lebern

2. April 1955. Uhren.
Walter Noth, in Lommiswil, Uhren-Terminage-Betrieb (SHAB. Nr. 269 vom 18. November 1953, Seite 2776). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

2. April 1955. Uhren.
Eugen Noth, in Lommiswil. Inhaber der Einzelfirma ist Eugen Noth, von Burgäschi (Solothurn), in Lommiswil. Uhren-Terminage-Betrieb. Gebäude Nr. 117.

Bureau Olten-Gösgen

2. April 1955. Autotransporte.
C. F. Bau-Moll, in Obergösgen, Autotransporte (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1947, Seite 3425). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.
2. April 1955. Autotransporte.
Karl Bau-Würsch, in Obergösgen. Inhaber dieser Firma ist Karl Bau, von Lostorf, in Obergösgen. Autotransporte. Hard 181.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

31. März 1955.
Hotel Basler Hof, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1952, Seite 1539). Die Unterschrift des im Vorstand verbleibenden bisherigen Aktuars Dr. Karl Preiswerk-Rapp ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Hans Eduard Moppert-Vischer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.
31. März 1955. Waschautomaten.
Alfred Mutz, in Basel, Generalvertretung der Westinghouse Waschautomaten usw. (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1951, Seite 588). Neues Domizil: Totentanz 9.
31. März 1955. Liegenschaften.
Sapina A.G., in Basel, Liegenschaftshandel (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1955, Seite 436). Neues Domizil: Bloehmonterstrasse 15.
31. März 1955. Comestibles.
K. Oesterlin, in Basel, Handel mit Comestibleswaren usw. (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1946, Seite 2156). Neues Domizil: Palmenstrasse 12.
31. März 1955.
Wohngenossenschaft zum Schlössli, in Basel (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1953, Seite 554). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Bernhard Graf und des bisherigen Sekretärs Maurice Negri sind erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Hans Willin-Laufer, zum Vizepräsidenten das bisherige Mitglied der Verwaltung Fritz Graber-Lang, von Sigriswil, in Basel, und zum Sekretär das bisherige Mitglied der Verwaltung Roger Schmuckli-Walliser, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Der Kassier Karl Eckert zeichnet nun ebenfalls zu zweien mit einem der andern. Neues Domizil: Ackerstrasse 46.
31. März 1955. Bekleidungen, Textilien.
Modim A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Führung eines Detailverkaufsgeschäftes für Bekleidungen und Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 80 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: Albert Ryser, von Sumiswald, in Münchenstein. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Elisabethenstrasse 28.
31. März 1955.
Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft (Compagnie d'Assurances Nationale Suisse) (Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera) (Swiss National Insurance Company Ltd.), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 9. August 1954, Seite 2052). Prokura für den Hauptsitz wurde erteilt an: Paul Guldimann, von Basel, in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein; Hermann Huber, von und in Basel; Ernst von Wartburg, von Basel, in Muttenz, und Kurt Werner Forrer, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Die Prokura des Otto Roth ist erloschen.
31. März 1955. Spedition.
Crowe & Co Aktiengesellschaft, in Basel, Spedition usw. (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1954, Seite 1976). Die Prokura des Willy O. G. Laible ist erloschen.
1. April 1955.
Immobiliengesellschaft Verenahof A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf, die Verwaltung und die Vermittlung von Liegenschaften und Vermögenswerten aller Art sowie die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Thannerstrasse 57 in Basel zum Preise von Fr. 137 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: Dr. Felix Burckhardt, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bäumleingasse 22.
2. April 1955. Chemische Produkte usw.
CIBA Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von und Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1955, Seite 712). In der Generalversammlung vom 1. April 1955 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 60 000 000 wurde durch Ausgabe von 40 000 neuen Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 80 000 000, eingeteilt in 160 000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500.
1. April 1955.
Schaufenster und Laden, in Basel, Genossenschaft, Durchführung von Ausstellungen über Schaufenstereinrichtungen usw. (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1952, Seite 3124). Die Genossenschaft wird gestützt auf die Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 1. April 1955 gemäss Art. 89 und 96 der HRV von Amtes wegen gelöscht.
2. April 1955. Oelgemälde.
Victor Hofer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Victor Hofer-Werner, von und in Basel. Handel mit Oelgemälden. Welschmattstrasse 21.
2. April 1955. Zentralheizungen
Gass & Co, in Basel, Kollektivgesellschaft, Zentralheizungen usw. (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1954, Seite 548). Neues Domizil: Jurastrasse 51.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1. April 1955. Apparate für Metzgereien usw.
Hans Schäublin, in Birsfelden, Handel mit Apparaten und Maschinen für das Metzgereigewerbe (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1953, Seite 3052). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
1. April 1955. Elektrische Anlagen.
Hans Doebeli, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Doebeli-Stalder, von Seon, in Birsfelden. Elektrische Anlagen. Gartenstrasse 18.
1. April 1955.
Krattiger, EKRA Weizenkeim Produkte A.G., Inhaber Reinhard Krattiger, in Oberwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Reinhard Krattiger-Manner, von Oberdorf (Basel-Landschaft), in Oberwil (Basel-Landschaft). Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Krattiger, EKRA Weizenkeim Produkte A.G.», in Basel, übernommen. Herstellung von EKRA-Weizenkeimen, EKRA-Kosmetikprodukten und EKRA-Kindernahrung. Allschwilerstrasse 53.
1. April 1955. Getreide usw.
Léon Hufschmied, in Sissach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Léon Hufschmied-Anderfuhren, von Basel und Diegten, in Sissach. Import von und Handel mit Getreide und Futtermitteln. Reuslistrasse 43.
1. April 1955.
Apotheke Plattner, in Liestal, Apotheke (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 847). Einzelprokura wurde erteilt an Willy Hostettler-Plattner, von Wahlern (Bern), in Liestal.
1. April 1955. Treuhandbureau.
Fritz Singeisen-Flubacher, in Liestal, Treuhand- und Revisionsbureau usw. (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1951, Seite 3195). Die Einzelprokura des Willi Thommen-Regenass ist erloschen.
1. April 1955. Chemische Produkte, Textilien.
Walter Sägesser-Schneider, Blindenwerkstätte, in Diepflingen, Verarbeitung und Vertrieb chemischer Produkte und Bürstenwaren BIANAS (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1948, Seite 3160). In die Geschäftsnatur wird aufgenommen: Handel mit Textilien.
1. April 1955. Bauarbeiten usw.
Walo Bertschinger A.G., Zweigniederlassung in Arlesheim, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1953, Seite 1851), mit Hauptsitz in Zürich. Die Generalversammlung vom 17. Februar 1955 hat die Statuten geändert. Die Firma wird auch in französischer Sprache geführt, lautend **Walo Bertschinger S.A.** Die Gesellschaft bezweckt nun die Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art, insbesondere öffentliche Arbeiten, Bau und Unterhalt von Strassen, Wasser-, Tunnel- und Brückenbauten, sowie Hochbauten. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte, auch solche über Immobilien, tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehen. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Dr. Hanns Spreng ist erloschen. Dem neuen Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Fritz Schiller, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), wurde Einzelunterschrift erteilt.
1. April 1955. Chemische Apparate usw.
Mem A.G., in Binningen, Handel aller Art, insbesondere Handel mit Apparaten für die chemische Industrie (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1951, Seite 2060). Aus dem Verwaltungsrat ist Richard Simmel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Leo Fromer-Im Obersteg, von Basel, in Binningen. Er führt Einzelunterschrift.
1. April 1955.
E. M. B. Elektromotorenbau A.G. Birsfelden, in Birsfelden (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1955, Seite 320). Zu Prokuristen wurden ernannt: Charles Rothenbühler, von Vernier (Genf), und Lauperswil (Bern), in Birsfelden, und Werner Müller, von Eriz (Bern), in Birsfelden. Sie zeichnen zu zweien.
1. April 1955.
«Roba», Schiffahrtsagentur und Lagerhaus A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1953, Seite 2039). Aus dem Verwaltungsrat ist Christoph Koenigsfeld zurückgetreten. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Johann Heinrich Koenigsfeld, niederländischer Staatsangehöriger, in Wiesbaden (Deutschland).
1. April 1955.
Kreuzmatt Immobilien A.G., in Liestal (SHAB. Nr. 141 vom 25. Juni 1953, Seite 1539). Der Rechtssitz befindet sich nun Rosengasse 6, Liestal (bei J. Walliser), der Verwaltungssitz Furkastrasse 74, Basel (bei G. Hagemann).
1. April 1955.
Brüderlin, Bauunternehmung A.G., in Liestal. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. März 1955 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Baugeschäftes, die Erstellung von Neubauten und Umbauten, die Uebernahme von Grab- und Kanalisationsarbeiten, den Erwerb und Verkauf von Baugrundstücken, die Erstellung, Verwaltung und Vermietung sowie den Verkauf von Gebäulichkeiten. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 51 000, eingeteilt in 41 Namenaktien zu Fr. 1000 und 100 Namenaktien zu Fr. 100. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört gegenwärtig einzig an: Walter Brüderlin-Schaub, von und in Liestal. Er zeichnet einzeln. Fraumattstrasse 12.
1. April 1955.
Hoch- und Tiefbau-Genossenschaft Basel, Zweigniederlassung in Pratteln (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 35), mit Hauptsitz in Basel. Die Zweigniederlassung hat den Sitz nach Birsfelden verlegt. Fasanenstrasse 2a.
1. April 1955.
Elektra Bubendorf, in Bubendorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1952, Seite 1600). Die Unterschrift von Richard Fankhauser, Aktuar, ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt Werner Dürrenberger-Bertschi, von Lupsingen, in Bubendorf. Er zeichnet mit dem Präsidenten zu zweien.
1. April 1955.
Konsumverein Frenkendorf-Füllinsdorf, in Frenkendorf (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1952, Seite 344). Die Unterschrift von Adolf Schaffner-Meyer, Präsident, ist erloschen. Präsident ist jetzt Ernst Strub-Meyer, bisher Vizepräsident, und Vizepräsident: Eduard Kellerhals-Geiger, von Niederbipp (Bern), in Füllinsdorf, bisher Beisitzer. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter zeichnen unter sich zu zweien.
1. April 1955.
Römisch-katholischer Kultusverein des Homburgertales, in Läufelfingen. Unter diesem Namen besteht ein Verein. Er bezweckt die Wahrung der religiösen und kulturellen Interessen der römisch-katholischen Einwohner des Homburgertales. Die Statuten datieren vom 12. Dezember 1954. Zur Bestreitung der Vereinsbedürfnisse wird von den Mitgliedern ein Jahresbeitrag erhoben, welcher jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt mit dem Vizepräsidenten oder Aktuar Kollektivunterschrift. Präsident ist Hermann Erne; Aktuarin ist Gertrud Kalt, beide von Leuggern (Aargau), in Läufelfingen, und Vizepräsident Pfarrer Linus Probst, von Basel und Holderbank (Solothurn), in Wisen (Solothurn).
1. April 1955. Hotel-Restaurant.
J. Gabellon-Schmid, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jules Gabellon-Schmid, von Winterthur, in Liestal. Hotel-Restaurant Kanone. Rathausstrasse 63.

Appenzell A.-Rh. — Appenzello Rh. ext. — Appenzello est.

1. April 1955.

Einkaufsgenossenschaft der Schuhmachermeister von Herisau und Umgebung, in Herisau (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1953, Seite 784). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Otto Kern, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Neuer Präsident ist Karl Rietmann, von St. Gallen, in Herisau, bisher Kassier. Als neuer Kassier und Verwalter wurde Werner Klauser, von Schmidrued (Aargau), in Herisau, gewählt. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1. April 1955.

Chemische Fabrik PARA Aktiengesellschaft (Fabrique de produits chimiques PARA S.A.) (PARA Chemical Works Ltd.), in Rapperswil, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen, chemisch-pharmazeutischen und verwandten Produkten usw. (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1954, Seite 1957). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Paul Hofmann, Eugen Hartmann und Gustav Streuli ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als alleiniger Verwaltungsrat gewählt Dr. Richard Simon, von St. Gallen und Niederurnen, in Zürich, der Einzelunterschrift führt.

1. April 1955. Textilien.

Franz M. Rhomberg A.G. Berneck, in Berneck, Handel mit Textilien aller Art usw. (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1955, Seite 666). Einzelprokura wurde erteilt an: Manfred Rhomberg, Oskar Rhomberg sen., Hugo Rhomberg, August Rhomberg, Guntram Rhomberg, Lothar Rhomberg, Armin Rhomberg, und Oskar Rhomberg jun., alle österreichische Staatsangehörige, in Dornbirn (Vorarlberg, Oesterreich).

1. April 1955.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., in Lichtensteig (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1952, Seite 1972). Präsident Dr. Eduard Heberlein, Carl Weyermann-Tobler, Dr. Robert Eberle-Mader, Paul Niederer-Michel und Dr. Alfred Hofstetter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Dr. Eduard Heberlein ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Walter Gloor wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Paul Kaufmann, von Arni-Islisberg (Aargau), in Lichtensteig, als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut, ferner, ohne Unterschriftsberechtigung, Alfred Maeder, von Lichtensteig und Wattwil, in Lichtensteig, und Eduard Meyer-Mayor, von Triengen (Luzern), in Nesslau.

1. April 1955.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., Zweigniederlassungen in St. Gallen, Brunnadern, Flawil, Rapperswil, Rorschach (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1952, Seite 1972) und Wil (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1953, Seite 1105), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lichtensteig. Die Unterschrift des Präsidenten Dr. Eduard Heberlein ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Walter Gloor wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut wurde erteilt an Dr. Paul Kaufmann, von Arni-Islisberg (Aargau), in Lichtensteig, Vizepräsident.

1. April 1955.

Baugenossenschaft Swebahow, in Buchs (SHAB. Nr. 97 vom 29. April 1953, Seite 1036). Die Unterschriften von Otto Hedinger, Vizepräsident, und Oswald Rhyner, Aktuar, sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Alois Fehr, von Au (St. Gallen), in Buchs, als Vizepräsident, und Hans Jäger, von Mels, in Buchs (St. Gallen), als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Neugutgrabenstrasse.

1. April 1955.

Wohnbaugenossenschaft «Edelweiss Wil», in Wil (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1954, Seite 968). In der Generalversammlung vom 15. März 1955 wurde durch Statutenänderung die Zahl der Mitglieder der Verwaltung von vier auf drei reduziert. Die Unterschrift von Xaver Christen ist erloschen. Neu wurde als Kassier in die Verwaltung gewählt: Alois Meier, von Obersiggenthal, in Wil (St. Gallen). Präsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

2. April 1955. Chemische Artikel usw.

Chemopharm AG., in St. Gallen, Herstellung und Vertrieb von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln aller Art usw. (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1954, Seite 3259). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 2. April 1955 wurde die Firma geändert. Sie lautet nun **Iromedica A.G.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

2. April 1955. Technische Apparate usw.

Awemag A.-G. St. Gallen, in St. Gallen, An- und Verkauf sowie Fabrikation technischer Apparate und Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1954, Seite 2184). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. April 1955 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Awemag A.-G. St. Gallen in Liq.** durch den bisherigen einzigen Verwaltungsrat Dr. Victor Rehsteiner, von und in St. Gallen, als Liquidator mit Einzelunterschrift durchgeführt. Geschäftsdomizil: St.-Leonhard-Strasse 17.

2. April 1955. Stickereien.

Md. Ammann, in Kirchberg, Stickereigeschäft (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1952, Seite 599). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven per 1. Januar 1955 gehen über an die neue Firma «Beda Ammann», in Kirchberg (St. Gallen).

2. April 1955. Stickereien.

Beda Ammann, in Kirchberg. Inhaber der Firma ist Beda Ammann, von und in Kirchberg (St. Gallen). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven per 1. Januar 1955 von der bisherigen Einzelfirma «Md. Ammann», in Kirchberg (St. Gallen). Fabrikation und Export von Stickereien.

2. April 1955.

Rheintalische Strassenbahnen, in Altstätten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1953, Seite 2574). Dr. Jakob Schmidheiny, Präsident, und Fridolin Studach, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Dr. Max Schmidheiny wurde zum Präsidenten ernannt; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Franz Oesch ist nun Vizepräsident und führt Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat, ohne Unterschriftsberechtigung, gewählt: Peter Schmidheiny, von Balgach, in Zürich.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. März 1955.

Strickwarenfabrik Max Brüstle Kommanditgesellschaft, in Chur. Unter dieser Firma haben Max Brüstle, in München, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Otto Brüstle, in Chur, als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 10 000, beide deutsche Staatsangehörige, eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1955 beginnt. An den Kommanditär Otto Brüstle ist Einzelprokura erteilt. Fabrikation von Strickwaren. Salvatorenstrasse 82.

31. März 1955. Textilwaren.

M. Joos, in Flims-Dorf. Inhaber dieser Firma ist Martin Joos, von Flims, in Flims-Dorf. Vertrieb von Textilwaren.

31 marzo 1955. Partecipazioni.

Tellus Mater, in Roveredo, partecipazioni, società anonima (FUSC. del 11 marzo 1955, N° 59, pagina 666). Il capitale sociale di 200 000 fr., diviso in 200 azioni al portatore di 1000 fr., è ora interamente versato.

1. April 1955.

Alp- und Sennereigenossenschaft Samaden (Societed alps e chascharia Samedan), in Samedan (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1953, Seite 115). Die Unterschriften von Dr. Florian Zambail und Anton Stoffel sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Giovanni B. Klainguti-Sandri, von und in Samedan, als Präsident, und Andrea Ruffner, von Maienfeld, in Bever, als Vizepräsident. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident.

1. April 1955.

Aktiengesellschaft Hotel Caspar Badrutt, in St. Moritz (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1948, Seite 752). Giorgio Steinrisser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Sebastian Capaul, von und in Lumbrein. Der Präsident Anton Casanova wohnt jetzt in Chur. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem weitern Mitglied des Verwaltungsrates.

1. April 1955. Bureaumaschinen usw.

Conzetti & Escher A.-G., in Chur, Vertrieb von Bureaumaschinen, Bureaugeräten, Bureaumöbeln und Vertretungen (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1953, Seite 2314). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1955 die Firma abgeändert in Conzetti A.-G. und die Statuten entsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 aprile 1955.

Facoma, Fabbricazione Commercio Macchine Speciali S.A., a Lugano (FUSC. del 9 febbraio 1953, N° 31, pagina 320). Roberto Sparn, già presidente, Rodolfo Zihlmann, Helene Schillig, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Nuovi membri del consiglio d'amministrazione sono dott. Roberto Göpfert-Wey, fu Roberto, da Lucerna e Russo, in Lucerna, nominato presidente, e Werner Wildbolz, fu Adolfo, da Berna, in Lucerna. La società è vincolata dalla firma individuale del presidente e da quella collettiva dell'altro membro del consiglio d'amministrazione col presidente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

Société immobilière du Nouveau Devin S.A., à Lausanne (FOSC. du 30 mars 1955, N° 75, page 846). Date de l'avant-dernière publication FOSC. du 6 novembre 1953, page 2667.

Bureau de Payerne

1er avril 1955.

Pneu Veith S.A. (Pneu Veith A.G.), à Payerne. Suivant acte authentique et statuts du 31 mars 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation et le commerce de pneumatiques Veith et de tous autres articles de caoutchouc Veith. Le capital social est de 200 000 francs, divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune nominatives; il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par simple lettre. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, composé actuellement de: Dr Fritz Krebs, de Wattenwil (Berne), à Aarberg, président; Walter Marolf, de et à Finsterhennen (Berne), vice-président; Ernst Weisskopf, de Bâle, à Kilchberg (Zurich), secrétaire; Kurt Marolf, de et à Finsterhennen, et Adolf Kiener, de Vechigen (Berne), à Aarberg. Ernst Weisskopf a été désigné en qualité d'administrateur-délégué. Le président, le vice-président et l'administrateur-délégué engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: rue de la Gare 31.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

5. April 1955.

Konsumgenossenschaft Oberwald, in Oberwald. Gemäss Beschluss der Gründungsversammlung und gestützt auf die Statuten vom 31. März 1954 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Warenvermittlung. Es werden Anteilscheine zu Fr. 25.— ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Genossenschaftlichen Wochenblatt» und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Johann Hischier, Präsident, und Johann Kreuzer, Aktuar, beide von und in Oberwald, führen kollektiv die Unterschrift.

Bureau de Sion

5 avril 1955. Constructions, travaux publics, etc.

Dénériaz S.A., succursale de Sion, à Sion. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Dénériaz S.A.», à Lausanne, entreprise générale de constructions, béton armé, génie civil, routes et tous autres travaux publics, inscrite sur le registre du commerce de Lausanne, le 31 mars 1955 (FOSC. du 4 avril 1955, N° 79, page 885), a, suivant décision de son assemblée générale constitutive du 29 mars 1955, créé une succursale à Sion. La succursale est engagée par la signature individuelle des administrateurs Gustave Dénériaz, de Sion, à Lausanne, président, et Willy Hubacher, de Bâle, à Sion, secrétaire. Bureau de la succursale: chemin des Creusets 13.

Bureau de St-Maurice

2 avril 1955. Epicerie, mercerie.

Robert Crettenand, à Saxon, épicerie, mercerie (FOSC. du 8 avril 1946, page 1075). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Mottier-Crettenand», à Saxon, inscrite ci-après.

2 avril 1955. Epicerie, mercerie, tissus, confections.

Louis Mottier-Crettenand, à Saxon. Le titulaire est Louis Mottier, allié Crettenand, de Salvan, à Saxon. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Robert Crettenand», à Saxon, radiée ci-devant. Epicerie, mercerie, tissus, confections.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1er avril 1955. Articles de ménage, meubles de jardin, etc.

Roger Blaser, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Roger-Edmond Blaser, de Oberönz, à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'articles de ménage, de produits et matériel d'entretien, de matériel d'emballage, d'articles pour peintres, de meubles de jardin et de tapis de caoutchouc. Rue des Allées 37.

1er avril 1955. Automates réclames et publicitaires, etc.

Compagnie Betterway S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce d'automates-réclame et publicitaires, de réclames animées, etc. (FOSC. du 16 février 1954, N° 38). Liane Kind, née Dukas, de Bienne, à La Chaux-de-Fonds, a été désignée comme membre du conseil d'administration. Elle signera collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

Genf — Genève — Ginevra

1er avril 1955. Articles-souvenir, jouets, vêtements d'enfants, etc.

V. Weber, à Genève. Chef de la maison: Hélène-Valentine Weber, de Rheinau (Zurich), à Genève. Commerce et représentation d'articles-souvenir, jouets, vêtements d'enfants et articles divers. 18, rue des Alpes.

1er avril 1955. Produits chimiques, etc.

A. Mermod, à Genève, représentation de produits chimiques et articles divers (FOSC. du 15 mai 1942, page 1100). La maison modifie sa raison et son genre d'affaires comme suit: **«L'oeillet teint» A. Mermod.** Fabrication, représentation et commerce de produits chimiques et articles divers. 14, rue de la Canonnière.

1er avril 1955. Métaux précieux.

Fernand Borloz, à Genève, commerce de métaux précieux (FOSC. du 31 mai 1941, page 1056). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

1er avril 1955. Métaux précieux, etc.

Ancienne maison Fernand Borloz, Boccard & Cie succrs, à Genève. Sous cette raison sociale, Charles Boccard et son épouse Madeleine Boccard, née Dunand, les deux de nationalité française, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 31 mars 1955. Commerce de métaux précieux et atelier de batteurs d'or, argent et platine. 25, rue de l'Arquebuse.

1er avril 1955. Parfumerie, etc.

Sonia et Pierre Grosjean, à Genève. Sous cette raison sociale, les époux Pierre-Albert Grosjean et Sonia-Alice Grosjean, née Tuchscheerer, de Plagne (Berne), à Thônex, séparés de biens, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1955. Commerce de parfumerie et de bijoux fantaisie. 27, rue des Eaux-Vives.

1er avril 1955.

Société Immobilière Rue Viguier B. à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1952, page 2611). Maurice Chapuis, de Collonge-Bellerive, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Charles Giacobino, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 4, rue du Rhône, bureau d'Albert Chapuis, expert comptable.

1er avril 1955. Fruits, légumes, etc.

G. Piatti S.A., à Genève, fruits, légumes, primeurs et autres produits du sol, etc. (FOSC. du 8 avril 1954, page 914). Nouveaux locaux: 11—13, rue Louis-Favre.

1er avril 1955.

Lubrifiants Macmillan S.A., à Genève (FOSC. du 9 janvier 1953, page 48). Les pouvoirs des administrateurs André Guinand, Charles-Harold-Henry Waetjen et François-Jules Bocion, démissionnaires, sont radiés. François-Marc Boissier (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement.

1er avril 1955.

Société Immobilière Timandre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 septembre 1951, page 2349). François Bongard, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de l'administrateur Gottfried Thommen, dont le mandat a pris fin, sont radiés. Domicile: 51, rue du Stand (bureau de François Bongard).

1er avril 1955.

Société immobilière Plaine-Plainpalais, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 avril 1954, page 1105). Les pouvoirs d'Etienne Bublin, administrateur décédé, sont radiés. Pierre Dumont (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste unique administrateur; il signe dorénavant individuellement.

1er avril 1955.

Organisation de crédit et d'amortissements Orea S.A., à Genève (FOSC. du 31 décembre 1954, page 3376). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mars 1955, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. La société est engagée par la signature individuelle d'Edouard Pictet, membre et président du conseil d'administration, ou d'André-Marcel Juillard, directeur, ou par la signature collective à deux des administrateurs Jacques de Jong, vice-président, Charles Pictet, secrétaire, et André Fatio, ou encore par la signature collective de l'un d'eux avec celle de Claudius Terrier ou Emile Heimbrod ou Abdulla Zilkha ou Hugo Frey, administrateurs, ou Roger Gros ou Maurice Novello, ces deux derniers fondés de pouvoir (tous inscrits). Les pouvoirs des administrateurs Claudius Terrier, Emile Heimbrod, Abdulla Zilkha et Hugo Frey, et des fondés de pouvoir Roger Gros et Maurice Novello sont modifiés dans le sens ci-dessus.

1er avril 1955.

Société Immobilière Vernier-Jura, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 mars 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de 63 751 fr., de la partie de la parcelle 5265, sise en la commune de Vernier, côté Jura. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Sfaellos, de Genève, à Chêne-Bougeries, est unique administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 36, rue de Carouge (Fiduciaire Charles Sfaellos).

1er avril 1955.

Société Immobilière Vernier-Pitons, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 mars 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de 16 650 fr., de partie de la parcelle 5265, sise en la commune de Vernier, côté Pitons. Le capital social est de 50000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Sfaellos, de Genève, à Chêne-Bougeries, est unique administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 36, rue de Carouge (Fiduciaire Charles Sfaellos).

1er avril 1955. Antiquités, meubles, etc.

Galerie du Bourg-de-Four S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 30 mars 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente d'antiquités, de tableaux, meubles, tapis et objets d'art. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Paul Cornu, de Neuchâtel, à Massagno (Tessin), est seul administrateur, avec signature individuelle. Locaux: 2 bis, place du Bourg-de-Four.

1er avril 1955. Boîtes de montres.

Marcel Pugin S.A., à Genève, boîtes de montres (FOSC. du 4 février 1955, page 337). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 mars 1955, la société a décidé de porter son capital social de 82 000 fr. à 212 000 fr. par l'émission de 130 actions de 1000 Fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital social: 212 000 fr., divisé en 212 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

1er avril 1955. Articles de la branche horlogère, etc.

Orvemon S.A., à Genève, importation, exportation et commerce d'articles de la branche horlogère, etc. (FOSC. du 2 mars 1955, page 587). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 mars 1955, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 80 000 fr. par l'émission de 30 actions de 1000 francs, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital social: 80 000 fr., divisé en 80 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Compagnia di Assicurazione di Milano, società per azioni, Milano

Generalbevollmächtigter

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat am 2. April 1955 der erfolgten Ernennung des Herrn **Alberto Hintermann,** von Beinwil (Aargau), in **Lugano,** via Canova 18, zum Generalbevollmächtigten für die Schweiz der **Compagnia di Assicurazione di Milano,** società per azioni, in Mailand, seine Zustimmung erteilt. Herr Hintermann ist der Nachfolger von Herrn Michele Cattoretti, dessen Vollmacht nunmehr erloschen ist. (Art 47 der Verordnung vom 11. September 1931 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmungen.) (AA. 523)

Bern, den 2. April 1955. **Eidgenössisches Versicherungsamt.**

Mandataire général

Le Département fédéral de justice et police a approuvé en date du 2 avril 1955 la nomination de **M. Alberto Hintermann,** de Beinwil (Argovie), à **Lugano,** via Canova 18, en qualité de mandataire général pour la Suisse de la **Compagnia di Assicurazione di Milano,** società per azioni, à Milan. M. Hintermann succède à M. Michele Cattoretti dont les pouvoirs sont éteints (article 47 de l'ordonnance du 11 septembre 1931 sur la surveillance des entreprises d'assurances privées).

Berne, le 2 avril 1955. **Bureau fédéral des assurances.**

Mandatario generale

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha approvato, in data 2 aprile 1955, la nomina del signor **Alberto Hintermann,** da Beinwil (Argovia), in **Lugano,** via Canova 18, in qualità di mandatario generale per la Svizzera della **Compagnia di Assicurazione di Milano,** società per azioni, Milano. Il signor Hintermann succede al signor Michele Cattoretti, la cui procura è annullata. (Art. 47 dell'ordinanza dell'11 settembre 1931 concernente la vigilanza sulle imprese d'assicurazioni private.)

Berna, 2 aprile 1955. **Ufficio federale delle assicurazioni.**

Celluloidwarenfabrik Zollikofen Aktiengesellschaft, in Zollikofen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 5. April 1955 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 650 000 herabzusetzen auf Fr. 50 000, durch Rückzahlung und Annullierung von 600 Aktien zu Fr. 1000

Gemäss Art. 733 OR werden diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderung wünschen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Begehren innert einer Frist von zwei Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieses Aufrufes, anzumelden. Die Anmeldung hat zuhanden der Gesellschaft bei Herrn Notar Hans Straub, Spitalgasse 32, in Bern, zu erfolgen. (AA. 1043)

Zollikofen, den 6. April 1955.

Celluloidwarenfabrik Zollikofen, Aktiengesellschaft,
der Präsident des Verwaltungsrates: **Dumont.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Assouplissement de la surveillance des exportations

L'ordonnance N° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 8 décembre 1952, concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables a déjà diminué dans une notable mesure la série des marchandises dont l'exportation avait été soumise à un permis spécial par l'ordonnance N° 1 du 18 juin 1951. S'efforçant constamment d'accorder aux intéressés des allégements au fur et à mesure des possibilités, le Département de l'économie publique a soumis l'état actuel de la surveillance des exportations à un nouvel examen et libéré une nouvelle série de marchandises de l'obligation du permis d'exportation. Les marchandises pour lesquelles le permis d'exportation doit être maintenu sont indiquées dans l'annexe à l'ordonnance N° 7 du 5 avril 1955, publiée ci-dessous. Le permis d'exportation n'est donc plus nécessaire pour toutes les marchandises qui ne figurent plus dans l'annexe. Demeure bien entendu réservée l'obligation du permis d'exportation fondée sur d'autres arrêtés que celui du Conseil fédéral du 18 juin 1951 concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables. De même, la nouvelle ordonnance ne modifie en rien les prescriptions concernant le paiement ni les engagements d'importation et la condition ainsi acceptée de ne pas réexporter des marchandises introduites au moyen de certificats d'importation.

Ordonnance N° 7

du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables

(Du 5 avril 1955)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1951 concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables, arrête:

Article premier. L'exportation, à destination de tout pays, des marchandises énumérées dans l'annexe de la présente ordonnance ne pourra être effectuée qu'avec une autorisation spéciale du Service des importations et des exportations de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Les demandes d'exportation doivent être adressées aux offices de contingentement mentionnés dans l'annexe en regard des différentes rubriques du tarif douanier. Ces offices examineront les demandes et y apposeront, le cas échéant, leur visa à l'usage du Service des importations et des exportations.

Sont applicables au surplus les dispositions des articles 2 à 7 de l'ordonnance N° 1 du Département fédéral de l'économie publique du 18 juin 1951 concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 9 avril 1955. Sont abrogées à partir de cette date les ordonnances N° 5 et N° 6 du Département fédéral de l'économie publique, des 8 décembre 1952 et 24 juin 1953, concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables.

Berne, le 5 avril 1955.

Département fédéral de l'économie publique:
Holenstein.

Annexe

à l'ordonnance N° 7 du Département fédéral de l'économie publique du 5 avril 1955 concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables

Liste des marchandises dont l'exportation ne peut avoir lieu, aux termes de l'article premier de l'ordonnance, qu'avec une autorisation spéciale.

Numéros du tarif douanier	Désignation de la marchandise	Office de contingentement
ex 165	Os pour la fabrication d'engrais et de colle	Service des importations et des exportations
	Bois de construction et bois d'œuvre:	
	– bruts:	
ex 229 b	– – noyer	»
230	– – d'essences résineuses	»
	– sciés de long ou refendus, même complètement équarris:	
237	– – autres (que des traverses) de tout genre d'essences résineuses	»
ex 288	Chiffons (drilles) de tout genre	»
	Matière fibreuse pour la fabrication de papier:	
	– obtenue par les procédés chimiques (cellulose, pâte de paille, d'alfa, etc.), humide ou sèche:	
290	– – non blanchie	»
291	– – blanchie	»
307 c	Papier parchemin, parcheminé et leurs imitations	»
307 d	Papiers préparés chimiquement et papiers sensibilisés	»
ex 308	Papiers du N° 307 c	»
ex 516	Marchandises de ce numéro en caoutchouc naturel ou synthétique, à l'exception des déchets	»
ex 517	Marchandises de ce numéro en caoutchouc naturel ou synthétique	»
ex 522	Bandages pneumatiques et chambres à air pour véhicules de tout genre, à l'exclusion de ceux pour bicyclettes; tuyaux à haute pression de ce numéro	»
ex 529	Feuilles de masses synthétiques plastiques, autres que la viscose, le celluloïde et l'acétate de cellulose	»
ex 609	Magnésite vitrifiée (calcinée à mort)	»
627	Charbons préparés pour l'éclairage électrique (bougies électriques)	»
	Electrodes non montées:	
628 a	– en forme de blocs, pesant par pièce 40 kg. et plus	»
628 b	– autres	»
ex 632b[1]/b[2]	Meules à aiguiser et pierres d'émeri	»
ex 634, ex 635 b	Marchandises de ces numéros, en résines artificielles	»
ex 638 b	Diamants bruts, diamants industriels, déchets, rebuts, poussières et poudre de diamant	»
643 b	Résidus de pétrole pour chauffage	»
	Briques, tuyaux, dalles, etc.: réfractaires au feu et aux acides:	
660 a	– Briques	»
660 b	– autres	»
666	Creusets, moufles, cazettes	»
680 a	Capsules, mortiers, mesures et bocaux pour garnitures de rayons, en porcelaine de tout genre	Service des importations et des exportations
ex 683/684	Verre d'optique brut	»
708	Déchets provenant du travail du fer (limaille, tournures, etc.)	»
710 a	Fer brut en gueuses: fer en loupes, fer ébauché au laminoir; acier brut en billettes (lingots, blocs, barres fondues); blocs et lopins jusques et y compris 100 cm. de longueur, dégrossis au laminoir; bidons pour la fabrication de la tôle ayant jusqu'à 150 cm. inclusivement de longueur	»
710 b	Ferrochrome, ferrosilicium: bruts	»
711	Débris de fer et ferraille	»
	Fer forgé ou laminé à chaud:	
	– Fer rond:	
712	– – de 120 mm. de diamètre ou plus	»
713	– – de 75 jusqu'à 120 mm. exclusivement de diamètre	»
714 a	– – de 40 jusqu'à 75 mm. exclusivement de diamètre	»
714 b	– – de moins de 40 mm. de diamètre, à l'exception du fer à filer du N° 715	»
715	– Fer à filer (forgis), en torches: d'un diamètre supérieur à 5 et inférieur à 13 mm.	»
	– Fer plat, fer carré, dont la section a une surface:	
716	– – de 100 cm² ou plus	»
717	– – de 36 à 100 cm² exclusivement	»
	– – inférieur à 36 cm²:	
718 a	– – – Blocs et lopins de plus de 100 cm. jusques et y compris 150 cm. de longueur	»
718 b	– – – autre	»
	– Fers spéciaux (T, I, U, Z, fers ovales, méplats, cornières, fers zorès, etc.) bruts, non percés, non cintrés, présentant en section une dimension maximum:	
719	– – de 12 cm. ou plus	»
720	– – de 6 à 12 cm. exclusivement	»
721	– – de moins de 6 cm.	»
721 a	– Fer de tout profil, dont les battitures sont enlevées par décapage ou réduction	»
	Fer étiré ou laminé à froid (comprimé):	
	– brut, même recuit, pesant:	
722	– – 12 kg. ou plus par mètre courant	»
723 a/b	– – moins de 12 kg. par mètre courant	»
724	– plombé, étamé, zingué, cuivré, nickelé, poli, peint, etc.	»
	Tôle de fer, non percée, non cintrée:	
	– bruts, plombée ou zinguée:	
725	– – de 10 mm. ou plus d'épaisseur; tuyaux de tôle ondulée, bruts	»
726	– – de 3 à 10 mm. exclusivement d'épaisseur	»
727	– étamée, cuivrée, nickelée, peinte, etc.: de 3 mm. ou plus d'épaisseur	»
	– de moins de 3 mm. d'épaisseur:	
728	– – décapée	»
728 a	– – Tôle pour dynamos	»
	– – autre (que tôle ondulée de la rubrique 729):	
	– – – brute:	
730 a	– – – – Tôle d'acier pour la fabrication des outils	»
730 a[1]	– – – – laminée à froid	»
730 b	– – – – autre	»
731	– – – étamée (fer blanc), plombée, zinguée	»
732	– – – cuivrée, nickelée, peinte, vernie, etc.	»
	Matériel de chemins de fer:	
	– Rails et traverses de chemins de fer:	
733	– – pesant 15 kg. ou plus par mètre courant	»
	– – pesant moins de 15 kg. par mètre courant:	
734	– – – non percés, non cintrés	»
735	– – – percés ou cintrés	»
736	– Crémaillères (rails à engrenage), tiges de traction, aiguilles et croisements; plaques tournantes; chariots transbordeurs; voies transportables	»
737	– Essieux, ressorts, bandages, roues, corps de roues: grossièrement ébauchés	»
	– Essieux et roues, bandages, corps de roues, ressorts de suspension, de traction et de choc: finis; essieux montés; châssis de machines et wagons; disques-signaux; gabarits de chargement, pesant:	
738	– – 200 kg. ou plus	»
739	– – moins de 200 kg	»
740	– Eclisses et plaques ou selles d'assise	»
741	– Plaques de garde, arbres de freins, crapauds, tendeurs, chaînes de sûreté, tampons, crochets de traction, faux-tampons en fer forgé, crampons et chevillettes, tirefonds, cales d'écartement, selles d'assise pour crémaillères, etc.	»
742	Tuyaux de tout genre, non dénommés ailleurs au tarif général ayant un diamètre intérieur moindre que 40 cm.; bruts, goudronnés, passés à la couleur d'apprêt, même si les extrémités sont taraudées ou pourvues de manchons, non rivés	»
ex 744	Tuyaux de ce numéro	»
	Outils non dénommés ailleurs au tarif général:	
	– Outils de précision pour le travail des métaux, tels que: tarauds et filières, forets hélicoïdaux, alésoirs, fraises, outils pour mesurer (règles, équerres, compas, calibres), pesant par pièces:	
753	– – 5 kg. ou plus	Société suisse des constructeurs de machines
754	– – 2 à 5 kg. exclusivement	»
755	– – 0,5 à 2 kg. exclusivement	»
756	– – moins de 0,5 kg.	»
	– autres (à l'exception des outils spéciaux pour l'horlogerie soumis au régime du permis d'exportation conformément à l'arrêté fédéral du 22 juin 1951 sur les mesures propres à sauvegarder l'existence de l'industrie horlogère suisse):	
ex 757	– – 5 kg. ou plus	Service des importations et des exportations
ex 758	– – de 2 à 5 kg. exclusivement	»
ex 759	– – de 0,5 à 2 kg. exclusivement	»
ex 760	– – moins de 0,5 kg.	»
ex 764/765	Câbles d'acier zingués	»
ex 802 a	Ebauches de burins en acier rapide	»

Numéros du tarif douanier	Désignation de la marchandise	Office de contingentement
	Roulements à billes et à galets en acier, pesant par pièce:	
809 a¹	– 1 kg. et plus	Service des importations et des exportations
809 a²	– 250 g. à 1 kg. exclusivement	»
809 a³	– moins de 250 g.	»
814	Minerais, limaille, tournure de cuivre	»
	Cuivre pur et ailliages de cuivre:	
815	– en barres, saumons, planches, disques, etc.	»
816	– Débris; vieux métal de cloches et de canons	»
	– battus, laminés, étirés:	
817	– – en barres, tôle, soudure de cuivre	»
	– – Fil en torches:	
818 a	– – – laminé	»
	– – – étiré, ayant un diamètre de:	
818 b	– – – – 6 mm. ou plus	»
818 c	– – – – inférieur à 6 mm.	»
819	– – Tuyaux	»
	Câbles électriques de tout genre:	
823	– nus, non isolés	»
	– Câbles électriques de tout genre et fil:	
	– – Ame isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha ou du papier, non enveloppée de matière textile enroulée ou tressée:	
824	– – – Câbles sans gaine de plomb et sans armature en fer; fils électriques isolés	»
825	– – – Câbles avec gaine de plomb	»
826	– – – Câbles avec gaine de plomb et armature en fer	»
	– – Ame isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha ou du papier, enveloppée de fils ou de soie enroulés ou tressés:	
827	– – – Câbles sans gaine de plomb	»
828	– – – Câbles avec gaine de plomb	»
ex 833/836	Tubes et raccords; outils garnis de diamants	»
ex 840	Déchets de plomb de tout genre, à l'exception des épines de ressuage et de la boue	»
841	Plomb doux en barres, saumons, plaques; plomb aigre, métal pour caractères d'imprimerie	»
842	Débris de plomb	»
ex 848	Zinc en débris; limaille et copeaux de zinc, zinc dur	»
859	Nickel en tubes, en éponge ou en barres fondues; débris et déchets de nickel; maillechort en morceaux bruts	»
860	Nickel, pur ou en alliage (maillechort, argent neuf), laminé, étiré, en plaques, barres, tôle, fil, tuyaux	»
ex 861	Ouvrages en nickel ou en alliages de nickel, ouvrages en argent neuf, en alfénide et en alpaca, à l'exception des pièces de décolletage de ce numéro (articles tournés dans la masse, pesant 150 g. au moins par pièce) et des outils spéciaux pour l'horlogerie soumis au régime du permis d'exportation conformément à l'arrêté fédéral du 22 juin 1951 sur les mesures propres à sauvegarder l'existence de l'industrie horlogère suisse	»
862	Aluminium pur, en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris	Association suisse des industriels de l'aluminium
	Alliages d'aluminium (avec le fer, l'acier, bronze d'aluminium, etc.):	
864	– en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris	»
865 a	– battus, laminés, étirés, en barres, tôle, tuyaux, fil	»
865 b	– étampés (rondelles)	»
ex 866	Ouvrages en aluminium ou en alliages d'aluminium pour usages industriels ou pour constructions, à l'exception des pièces de décolletage de ce numéro (articles tournés dans la masse, pesant 100 g. ou moins par pièce)	»
	Columbium (niobium), cobalt, manganèse, molybdène, platine, tantale, titane, urane, tungstène, zirconium, pur ou en alliage:	
ex 870	– laminés (tôle)	Service des importations et des exportations
ex 871	– étirés (fils), tubes	»
875	Minerais bruts, non dénommés ailleurs	»
877	Mercure	»
878	Arsenic métallique, cadmium, bismuth et autres métaux non dénommés ailleurs, bruts	»
	Chaudières à vapeur et autres, récipients à vapeur et autres, de tout genre; en fer, ainsi que les parties de chaudières assemblées, avec ou sans la robinetterie:	
881 a	– chaudières (à vapeur et à eau chaude) en fonte de fer dure (grise)	Société suisse des constructeurs de machines
881 b	– autres	»
	Chaudières à vapeur et autres appareils de tout genre pour l'industrie, pour cuire, évaporer, distiller, stérliliser, etc.: faits d'autres métaux que le fer, pesant par pièce:	
882 a	– 3000 kg. et plus	»
882 b	– de 1500 à 3000 kg. exclusivement	»
882 c	– de 750 à 1500 kg. exclusivement	»
ex 882 d	Chaudières et centrifuges de ce numéro	»
ex 882 h¹	Soupapes de ce numéro	»
883 a	Locomotives à vapeur et locomotives à benzine; tenders	»
883 b	Locomotives électriques	»
ex 888	Machines à broder, machines auxiliaires pour la broderie, pièces détachées de ces machines: usagées	»
M. Dy	Machines dynamo-électriques et transformateurs d'énergie électrique de tout genre	»
M. 3	Moteurs hydrauliques et à vent; pompes	»
M. 4	Machines à vapeur fixes; locomobiles à vapeur; dragues à vapeur; marteaux-pilons à vapeur; grues à vapeur; moutons à vapeur; pompes à incendie à vapeur; charrues à vapeur; machines à battre le blé et faucheuses à vapeur; rouleaux compresseurs à vapeur; turbines à vapeur	»
M. 5	Moteurs à gaz, à pétrole, à benzine, à air chaud, à air comprimé, de même que d'autres moteurs	»
ex M. 6	Machines-outils servant à travailler les métaux (à l'exception des machines pour l'horlogerie soumises au régime du permis d'exportation conformément à l'ordonnance d'exécution du 21 décembre 1951 de l'arrêté fédéral du 22 juin 1951 sur les mesures propres à sauvegarder l'existence de l'industrie horlogère suisse)	
ex M. 7	Compresseurs d'air et leurs parties détachées	»
ex M. 9	Machines et engins mécaniques de tout genre, non dénommés ailleurs au tarif général, ainsi que les pièces finies de machines et d'engins mécaniques non dénommées ailleurs au tarif général (à l'exception des machines pour l'horlogerie soumises au régime du permis d'exportation conformément à l'ordonnance d'exécution du 21 décembre 1951 de l'arrêté fédéral du 22 juin 1951 sur les mesures propres à sauvegarder l'existence de l'industrie horlogère suisse)	Société suisse des constructeurs de machines
899	Constructions en fer, telles que ponts, poutres, marquises, toitures, mâts de support pour conduites électriques (à l'exception de ceux rentrant sous N°s 742 et 899 a), tuyaux en fer forgé, soudés ou rivés ayant un diamètre intérieur de 40 cm. ou plus, etc.; leurs parties finies, pour autant qu'elles ne sont pas spécialement classées au tarif général	»
ex 912	Rouleaux à tasser le sol, en caoutchouc; remorques à plan surbaissé	»
	Automobiles, y compris les électromobiles; châssis pour automobiles, pesant par pièce:	
914 a	– moins de 800 kg.	»
914 b	– 800 jusqu'à 1200 kg. inclusivement	»
914 c	– plus de 1200 jusqu'à 1600 kg. inclusivement	»
914 d	– plus de 1600 kg.	»
914 g	Tracteurs sans carrosserie, no dénommés ailleurs	»
914 h	Aéroplanes	»
919	Fourgons à bagages et wagons à marchandises, etc.	»
	Instruments et appareils:	
944	– Verres optiques non montés	»
946	– Microscopes, stéréoscopes, lunettes d'approche, télescopes	»
947	– Appareils de physique, non dénommés ailleurs au tarif général	»
ex 948 b¹/b⁴	– Machines à calculer électroniques	»
	– Balances automatiques (balances d'inclinaison) de tout genre, pesant par pièce:	
948 c³	– – plus de 30 jusqu'à 100 kg. inclusivement	»
948 c4	– – 30 kg. ou moins	»
	Instruments et appareils pour les applications d'électricité:	
ex 950/951	– Accumulateurs, éléments et batteries de plus de 60 cm. de hauteur, ainsi que condensateurs de ces numéros	»
953	– Instruments et appareils pour mesurer la quantité, la tension, etc., de l'électricité (compteurs électriques)	»
954	– Appareils téléphoniques et télégraphiques	»
954 a	– Appareils radiophoniques	»
ex 955	– Cellules photoélectriques; appareils enregistreurs de sons et leurs pièces détachées	»
	– non dénommés ailleurs au tarif général:	
956 a¹	– – Ampoules pour redresseurs de courant, en verre avec ou sans charge de mercure	»
	– – autres, pesant par pièce:	
956 b	– – – plus de 500 kg.	»
956 c	– – – plus de 50 jusques et y compris 500 kg.	»
956 d	– – – plus de 3 jusques et y compris 50 kg.	»
956 e	– – – 0,3 jusques et y compris 3 kg.	»
956 f	– – – moins de 0,3 kg.	»
ex 974 b, ex 981	Hexaméthylènetétramine	Société suisse des industries chimiques
993	Soufre en morceaux, blocs, canons et poudre	»
994	Fleur de soufre (soufre sublimé)	»
ex 1004	Combinaisons de cobalt de ce numéro	»
ex 1008	Acide borique	»
1009	Brome et sels de brome; iode et sels d'iode	»
1017	Autres gaz liquéfiés non dénommés ailleurs au tarif général	»
1021	Pyrolignite de chaux; phénate de chaux; nitrate de baryte; sulfate de plomb; sulfure de fer	»
ex 1028	Azoture de sodium	»
ex 1046	Bioxyde d'hydrogène (eau oxygénée) d'une concentration supérieure à 50% en volume	»
1048 b	Matières auxiliaires préparées inorganiques, non dénommées ailleurs au tarif général, pour usages industriels: autres (que le citrate de calcium du N° 1048 a)	»
1057 b	Résines travaillées de tout genre, autres que celles des N°s 1057 a et 1057 a¹	»
1059	Alcool méthylique (esprit de bois chimiquement pur); collodion; combinaisons organiques du brome, du chlore et de l'iode; phosgène; autres produits similaires non dénommés ailleurs au tarif général	»
1065 a	Dérivés du goudron de houille et matières auxiliaires pour la fabrication des couleurs d'aniline, tels que: naphtaline, anthracène, acide carbolique (phénique), toluol; acide benzoïque, etc.	»
1065 b	Benzine et benzol pour moteurs	»
1066 b	Combinaisons d'aniline pour la fabrication des couleurs, telles que: toluidine, diméthylaniline, etc.	Chambre de commerce bâloise
ex 1083	Fulminate de mercure, azoture de plomb, pentaérythrit-tétranitrate	Service des importations et des exportations
	Couleurs chimiques, sèches, en morceaux ou pulvérisées, non préparées:	Société suisse des industries chimiques
1103	– Noir de fumée, noir animal, etc.	»
1105 c	– Bronze d'aluminium, même préparé	»
	Huiles minérales, huiles de goudron et huiles résineuses:	
	– Pétrole:	
1126	– – pour usages autres que pour moteurs	»
1126 a	– – pour moteurs	»
	– Succédanés du pétrole:	
1127	– – pour usage autres que pour moteurs	»
1127 a	– – pour moteurs	»
	– Huiles minérales et huiles de goudron de tout genre, non dénommées ailleurs:	
1128	– – pour usages autres que pour moteurs	»
1128 a	– – pour moteurs	»
1130	– Vaseline	»
1131 b	– Huiles minérales pour graisser les machines, non travaillées	»
	Huiles, graisses et cires de tout genre, travaillées:	
	– Graisses pour machines, chars et wagons, de tous genre:	
1132	– – autres que les graisses minérales de graissage	»
1132 a	– – Graisses minérales de graissage	»
ex 1162	Cristaux de roche	Service des importations et des exportations

Das Bild der Schweizer Mustermesse 1955

(Pressedienst SMM) Für die Messe 1955 wurde im allgemeinen die gleiche Aufteilung der Fachgruppen auf die verschiedenen Hallen beibehalten; denn Aussteller und Besucher wünschen mit Recht eine möglichste Stabilität in der Placierung der Fachgruppen und der einzelnen Stände, weil jede Umstellung eine Neuorientierung erfordert. Nach der klassischen Formel soll die Messe dem Besucher in einem Minimum von Zeit und Raum ein Maximum des Angebotes bieten. Eine klare und stabile Anordnung erleichtert die Uebersicht, lässt Zeit sparen und bedeutet ausserdem für den Aussteller in vielen Fällen eine fühlbare Kostenverminderung, wenn er vorhandene Einrichtungen während mehrerer Jahre gebrauchen kann.

Im Gegensatz zu einer Ausstellung steht bei der Messe nicht die Darstellung im Vordergrund, sondern die Ware. Die äussere Anordnung soll deshalb möglichst wenig verändert werden, damit das Neue im Ausstellungsgut selber um so besser zur Geltung kommt. In dieser Beziehung darf man gerade für die kommende Messe grosse Erwartungen hegen. Der immer härtere Konkurrenzkampf und der in Preis und Qualität gleicherweise erstarkende Druck des Importangebotes spornen die einheimischen Industrien, deren Angebot in der nationalen Messe gesammelt ist, zu immer neuen Leistungssteigerungen an. Im Bereich der Konsum- und Gebrauchsgüter intensivieren sodann die steigenden Ansprüche kaufkräftiger Verbraucher den Wechsel in Form und Gestaltung der Erzeugnisse über den engeren Kreis der Modeartikel hinaus. In die technischen Branchen bringt 1955 die im Turnus von zwei Jahren wieder anwesende Werkzeugmaschinenindustrie eine völlig neue Note. So bietet die Messe im übernommenen Rahmen für jeden interessierten Besucher doch wieder ein völlig neues, in seinen Einzelheiten überraschendes Bild, welches in den Tagen vom 16. bis 26. April Abertausende aus dem Inland und Ausland in seinen Bann ziehen wird.

Die Uhrenmesse in Halle 1 und 2 ist im eigentlichen Sinne des Wortes ein Juwel der Schweizer Mustermesse. Rund 150 Firmen der Branche vereinigen hier ein in Qualität und Quantität einmaliges Angebot dieser Art. Der Pavillon der Bijouterie und die der Uhrenindustrie verwandten Branchen schliessen sich unmittelbar an.

In die weitere Fläche der Halle 2 teilen sich Draht-, Gummi- und Kabelindustrie und die Gruppe der Kunststoffe. Neue Formen, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten dieser modernsten Rohstoffe werden hier den Besucher überraschen. Ein buntes Bild bietet die links an die Halle 2 angeschlossene Halle 2 h, Parterre, mit chemisch-technischen Produkten und Artikeln des technischen Industriebedarfs.

Der 1. Stock der Halle 2 b enthält Möbel, vor allem Polstermöbel und Polstermaterialien sowie Gartenmöbel. Die Gruppe setzt sich auf Galerie 2 fort und schliesst dort an die Engros-Möbelmesse an. Diese erstreckt sich über den 1. Stock der Halle 1 sowie über die 2 Stockwerke der Halle 2 a. Sie ist nur ausgewiesenen Wiederverkäufern zugänglich und dauert nur bis und mit Sonntag, den 24. April.

Setzen wir unsern Rundgang im Parterre der Hallen fort, so stossen wir nach Halle 2 in der sogenannten Säulenhalle auf die Gruppe der Verkehrswerbung, die, sinnvoll eingebettet in die Vielfalt der nationalen Produktion, immer ein anschauliches Bild unserer vielgestaltigen Heimat vermittelt.

Von der Säulenhalle aus führen 6 bediente Lifts in die obern Stockwerke der Hallen 2 b und 3 b, wo sich eine Reihe ausserordentlich interessanter Messegruppen befindet. Im 2. Stock der Halle 2 b erwartet den Besucher die überaus ansprechende Schau der keramischen Industrie in einem eigens für sie eingerichteten und ihrem künstlerischen Charakter angepassten Raum. Es sollte niemand versäumen, diese in den letzten Jahren bedeutend angewachsene Gruppe der Keramik und das ihr verwandte Kunstgewerbe zu besuchen, das ebenfalls ein ganzes Stockwerk, nämlich den 3. Stock der Halle 3 b umfasst. Dasselbe gilt von den Spielwaren im 3. Stock der Halle 2 h, wo auch wieder das bekannte Reklametheater mit Film- und Cabaretdarbietungen aufwarten wird. Im 2. Stock der Halle 3 b finden sich drei ebenso interessante Sondergruppen mehr technischer Art, nämlich medizinische und Dentaltechnik, die dieses Jahr besonders gut beschickte Gruppe Optik und Photo und eine kleinere Gruppe Werkzeuge und Messinstrumente.

Parterre und Galerie der Halle 3 sowie Parterre und 1. Stock der Halle 3 b bilden zusammen das Reich der Elektrizität. Diese Gruppe umfasst die Firmen der elektrotechnischen Industrie mit den weiten Gebieten der Stromerzeugung und der Stromverteilung. Sie ist die älteste technische Gruppe der Messe und vereinigt in sich eine Reihe weltbekannter Unternehmen.

Die Hallen 4 und 5 enthalten die grosse Gruppe der Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung. Ein Teil der Halle 5 ist jenen Firmen der Maschinenindustrie und des technischen Industriebedarfes reserviert, welche ausserhalb des Turnus alle Jahre regelmässig an der Messe vertreten sind. In der Zwischenhalle 5/6 folgt das Angebot der Aluminium- und Buntmetallindustrie.

Die grosse Maschinenhalle 6 ist dieses Jahr der Metallbearbeitung reserviert. Im Anbau links vom Eingang hat die Schweisstechnik ihren angestammten Platz. Im übrigen aber reiht sich in der ganzen Halle Werkzeugmaschine an Werkzeugmaschine auf leider für die einzelne Firma sehr knapp bemessenem Raume. Zusammen mit der Gruppe der Werkzeuge und Hilfsindustrien für die Metallbearbeitung, die aus Platzmangel leider nur mit der bereits erwähnten kleinen Beteiligung im 2. Stock der Halle 3 b vertreten sind, erreichten die Ansprüche der Metallbearbeitung im Turnus einen Umfang, welcher nur durch einschneidende Reduktionen und den Verzicht der Werkzeugindustrie den beschränkten räumlichen Verhältnissen angepasst werden konnte. Um so konzentrierter und ausgewählter ist das Angebot der Maschinen. Die Werkzeugmaschinenindustrie unseres Landes, welche eine führende Stellung auf dem Weltmarkte einnimmt, ist demnach an der Mustermesse dieses Jahres mit einer lückenlosen Beteiligung vertreten, die an eine eigentliche nationale Fachmesse heranreicht. Die an Halle 6 rechts anschliessende Halle 7 enthält die regelmässige Beteiligung der Ventilations- und Klimaanlagen sowie der Werkstattmöbel.

Die Halle 8, während des Jahres ausser der Messezeit als «Basler Halle» bekannt, ist zur Halle der Baumesse geworden. Ihr wurden auch die zahlreichen Aussteller der Oelfeuerungsindustrie angegliedert. Ueberflüssig will es scheinen, noch besonders darauf hinzuweisen, dass sich die ausserordentlich rege Tätigkeit auf dem Baumarkt auch in einem stetigen Andrang neuer Materialien und Konstruktionen zur Messe ganz offensichtlich auswirkt. Der Baumesse vorgelagert ist die von der Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, veranstaltete Holzmesse.

Die ausgedehnte Gruppe Transport befindet sich in Halle 9 gegenüber dem Hauptgebäude. Fahrräder, Motorräder, Lastwagen, Anhänger, Carosserie- und Bestandteilfirmen, betriebs- und bahntechnische Einrichtungen zeugen von der Bedeutung und Leistungsfähigkeit dieses wichtigen Industriezweiges.

Der grosse Neubau mit den Hallen 10—21 enthält die gleichen Gruppen der Konsumgüter wie im Vorjahr. Im Parterre rechts finden wir die Maschinen für die Lebensmittelindustrie und das umfangreiche Angebot der Fabrikate aus dem weiten Bereich von Heizen, Kochen, Kühlen in Haushalt und Gewerbe. Links im Parterre bilden weit über 100 Aussteller die Büromesse. Der 1. Stock enthält die beiden grossen Gruppen der Möbel und Wohnungseinrichtungen und der Textilindustrie, Schuhe und Lederwaren. Das Zentrum der Textilgruppe bildet die vom Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie veranstaltete Sonderschau «Madame/Monsieur» in einem eigenen, vornehm gestalteten Pavillon. Einen vielversprechenden Anfang zu einem weiteren Ausbau der Gruppe Sport bildet die erstmalige Kollektivschau der schweizerischen Sportartikelfabrikanten. Die in der Halle oberhalb dem Haupteingang placierte Büchermesse ist eine willkommene Stätte der Ruhe und Abwechslung im Messebetrieb. — Der 2. Stock des Riesenbaues ist zur Hauptsache der grossen Gruppe Haushalt und der Gruppe Lebens- und Genussmittel reserviert. Die Anordnung wurde dabei gegenüber dem Vorjahr teilweise abgeändert und den praktischen Erfahrungen angepasst. Ebenfalls im 2. Stock, und zwar in Halle 21, befindet sich die Sondergruppe Ladenbau und Verpackung.

Auf dem Freigelände der Rosentalanlage, unmittelbar gegenüber dem Haupteingang des Neubaus, dehnt sich die ausgezeichnet beschickte Camping-Ausstellung aus. Die Beteiligung in dieser Gruppe ist in den letzten Jahren ständig angewachsen, so dass sie nicht nur die bedeutendste Fachschau der Branche in unserem Lande darstellt, sondern sich mit internationalen Veranstaltungen gleicher Art durchaus messen kann. Zwischen der Transporthalle 9 und dem Rosental ist eine beachtliche Zahl von Spezialfahrzeugen, Anhängern, Garagen usw. ausgestellt. Die Anlage neben der Halle 8 a wird von der Ausstellergruppe des Gärtnermeisterverbandes Basel gepflegt und zu einer gern besuchten Stätte der Erholung ausgestaltet. Anschliessend daran wird wiederum der Kindergarten Nestlé eingerichtet.

Die Schweizer Mustermesse dieses Jahres ist somit von Industrie und Gewerbe ganz ausgezeichnet beschickt. In den Gruppen Haushalt und Werkzeuge allein mussten aus Platzmangel mehrere Hundert Bewerbungen unberücksichtigt bleiben. Der sorgfältig ausgearbeitete und vollständige Messekatalog erscheint bereits einige Wochen vor Messebeginn. 82. 7. 4. 55.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1954

Haben Sie auch daran gedacht, das gute und zuverlässige Nachschlagewerk «Die Volkswirtschaft» zu sammeln und einbinden zu lassen? Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich. Sollten Ihre früheren Jahrgänge nicht mehr vollständig oder beschädigt sein, so werden wir sie Ihnen nach Möglichkeit aus unseren archivierten Beständen ergänzen.

Die Einbanddecken für den XXVII. Jahrgang sind in Ganzleinen mit Goldpressung angefertigt und so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten 6 Berichte der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können.

Ausserdem sind auch noch alle früheren Einbanddecken ab 1938 erhältlich. Der Preis beträgt je **Fr. 2.30.**

Ordnung durch eine Sammelmappe

Ausser der erwähnten Einbanddecke haben wir zum Aufbewahren und zum Schutze der laufend eingehenden Hefte der «Volkswirtschaft» eine neue Sammelmappe in blauem Ganzleinen mit Rücken-Goldtitel anfertigen lassen. Sie fasst mit 18 Klammern einen Jahrgang der Zeitschrift mit Beilagen. Das Hineinhängen und auch das Herausnehmen der Hefte ist verblüffend einfach, sie bleiben dabei einwandfrei druckfrisch. Die Mappe lässt sich aufschlagen und schliessen wie ein Buch.

Wohl geordnet und stets griffbereit haben Sie immer alle Monatshefte zur Hand und ersparen sich dadurch Aerger und Spesen für den Nachbezug fehlender Nummern. Der Preis der Sammelmappe beträgt **Fr. 5.30.**

Publikationen

Folgende Hefte sind noch erhältlich:

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände, 7. Auflage — Fr. 4.—

Die Konkurrenzverhältnisse im Baugewerbe unter Berücksichtigung der öffentlichen Submission (Bericht der Eidgenössischen Preisbildungskommission) — Fr. 6.80

Löhne und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1949—1952, mit 2 Nachträgen (Bearbeitet vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit) — Fr. 9.70

Bestellungen nimmt das **Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern,** Effingerstrasse 3, entgegen. Zweeks Vermeidung einer Nachnahme empfehlen wir Voreinzahlung auf unsere **Postcheckrechnung III 520.**

Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - **Rédaction:** Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Adressenbeschaffung aus der ganzen Schweiz:

Industrie, Handel, Gewerbe, freie Berufe, Vereine, Behörden, Anstalten, Schulen usw. sowie Besitzer von Personen- und Lastwagen; Privatadressen aus kaufkräftigen Kreisen. Verlangen Sie die Adressenzahlen sowie unsere Preise für das Adressieren Ihrer Drucksachen.

Jaeggi & Weibel, Zentrale für Direktwerbung (gegründet 1922), **Zürich 1,** Rämistrasse 5 - Telephon (051) 34 44 40

Die ideale Sekretärin

... schliesst Lücken in ihrem Stenogramm dank eines aufgeweckten Gedächtnisses mühelos selbst

... lässt ihren hübschen Mund nicht hängen, wenn der Chef einmal von Überstunden spricht

... erinnert den Chef rechtzeitig an getroffene Verabredungen

... schreibt ganze Stösse Briefe rasch, sauber und verwendet selbstverständlich ...

CARFA

CARFA-Kohlepapier

CARFA-Kohlepapier rollt nicht, schmiert nicht, ist ausgiebig und ergibt scharfe Kopien.

Verkauf durch Fachgeschäfte

CARFA *Stabilo* CARFA *Super-Clean* CARFA *Stabilo-Fix*

Parquet & Holzbau AG., Bern

57. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 21. April 1955, nachmittags 16 Uhr, im Restaurant «Schmiedstube», 1. Stock, in Bern.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung und Bilanz pro 1954, Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Genehmigung eines Kaufvertrages vom 30. Dezember 1954.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am Sitze der Gesellschaft, Sulgenbachstrasse 12, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo ab 14. April 1955 ebenfalls der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. Die Zutrittskarte zu der Generalversammlung kann gegen Ausweis des Aktienbesitzes und schriftlichem Verzeichnis der Aktiennummern bis zum 20. April 1955 am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Bern, den 22. März 1955. **Der Verwaltungsrat.**

Verluste

vermeiden Sie am besten, wenn Sie uns Ihre verfallenen Ausstände, auch die privaten, zum Inkasso übergeben. Rufen Sie uns an oder verlangen Sie unsern Tarif.

Confidentia
Inkassobüro Bern
Neuengasse 20
Tel. (031) 2 40 82

CANADA

VERGNÜGUNGSREISE
GESCHÄFTSREISE
STUDIENREISE

Die Großstädte des OSTENS von Kanada und die Internationale Messe von Toronto

Abfahrt: 27. Mai — Rückkehr: 16. Juni 1955

Organisation:

Canadian Pacific

Auskunft durch seine Agenten:

BALE: Wm. Müller & Co. AG., Centralbahnplatz 3
BERNE: Kehrli & Oeler, A. Oeler, Nachf., Bubenbergpl. 9
GENÈVE: Fert & Cie, Rue du Mont-Blanc 1
LAUSANNE: Lavanchy & Co. S. A., Place St-François 16
LUGANO: Viaggi Danzas & Cie. S. A., Piazza Manzoni 8
ZURICH: Reisebüro A. Kuoni AG., Bahnhofplatz 7

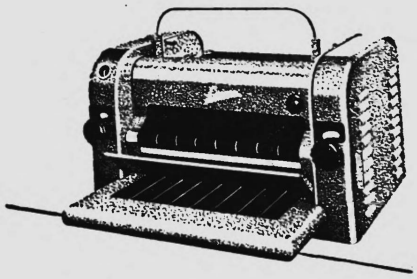
Die Ergebnisse der Fabrikstatistik 1954

sind in der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» Nr. 3 vom März 1955 ausführlich dargestellt.

Einzelnummer Fr. 1.30, Postcheckrechnung III 520. Verlangen Sie ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50 beim

Schweizerischen Handelsamtsblatt, Bern.

Seit 1876 Erfahrung, Leistung, Qualität



Büro-Modell 125

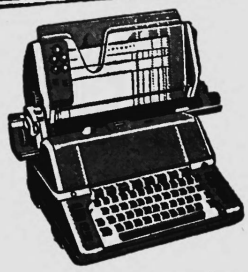
Die Klein-Lichtpausmaschine für rasche Herstellung von Kopien bis Format A 3 ab transparenten oder undurchsichtigen Vorlagen.

A. MESSERLI, ZÜRICH 2

Fabrik techn. Papiere • Lavaterstr. 61 • Tel. (051) 27 12 33

KARTEIEN KUNDEN PERSONAL LAGER GÄSTE
MÖBEL PULTE STÖHLE SCHRÄNKE BOYS
MASCHINEN PORTABLE INTROMAT KIENZLE AUTOMAT
BUCHHALTUNG FINANZ LOHN LAGER ANLAGEN

Das Gewicht eines Papierblattes arbeitet für Sie



Erstaunlich! Wenn Sie ein Formular (Konto oder Journal) in den neuen vollautomatischen RUF-Intromat 54 fallen lassen, so wird es ohne weitere Manipulation auf die richtige Zeile eingezogen. Kein Hebelzug, kein Tastendruck.

Dazu die bekannten Intromat-Vorteile:
2 Formularzuleitungen zum verschiedenzeiligen Einführen und Auswerfen von 2 Kontoblättern; gleichzeitiges 3-faches Buchen ohne Kohlepapier.

Der neue RUF-Intromat 54 bedeutet die letzte Vollendung in der Buchhaltung; um seine Leistung würdigen zu können, muss man ihn unbedingt in Funktion sehen, wozu Sie jederzeit bei uns unverbindlich Gelegenheit haben.

RUF-ORGANISATION
Zürich / Hauptsitz: Badenerstrasse 595
Laden: Löwenstrasse 32 / Tel.: (051) 54 64 00

Suchen Sie ein Depot im Mittelland?

In grösserem Ort im Emmental zu vermieten

200 m² Kellerraum

mit Abladerampe, Warenlift, Tablargestellen. Sehr gut geeignet für Ersatzteillager, Pneulager, Chemikalien usw.; ferner daselbst

400 m² Kellerraum

im Bau begriffen, Wünsche betr. Ausgestaltung könnten in Berücksichtigung gezogen werden. Krananlage, Abladeplatz im Gebäudeinnern. Ideal für Stapelwaren, Maschinen.

Seriöse Interessenten schreiben unter Chiffre Hab 150 an Publicitas Bern.

Besuchen Sie an der Muba bitte unseren Stand Nr. 4213, Halle 11

PROSPEKT

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie, St. Moritz (Schweiz)

Kapitalerhöhung von Fr. 16 500 000 auf Fr. 22 000 000

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie vom 5. April 1955 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 16 500 000.—, eingeteilt in 33 000 Aktien à nom. Fr. 500.—, auf Fr. 22 000 000.— zu erhöhen durch Ausgabe von

11 000 neuen Inhaberaktien von Fr. 500.— Nennwert
Nr. 33 001 bis Nr. 44 000

Die neuen Aktien sind ab 1. April 1955 dividendenberechtigt. Sie werden mit Coupons Nr. 6 und ff. versehen, deren erster den Anspruch auf ¾ der Dividende für das Geschäftsjahr 1955 darstellt. Im übrigen sind sie in jeder Beziehung den alten Titeln gleichgestellt.

Die Aktienkapitalerhöhung dient der Erweiterung der finanziellen Basis der Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie, um ihr im Rahmen ihrer statutarischen Zweckes die sukzessive Angliederung weiterer Betriebe der Papierbranche zu ermöglichen. So ist geplant, sich mit Aktienzeichnungen an künftigen Kapitalerhöhungen bei der Cellulose du Rhône SA., Paris und Taraseon, zu beteiligen, an welcher Gesellschaft u. a. auch unsere Tochtergesellschaften Papeteries de la Chapelle SA. und La Cellulose de Strasbourg SA. mitbeteiligt sind. Ausserdem soll die verbreiterte Kapitalbasis unserer Gesellschaft die Möglichkeit einräumen, sich im Rahmen der Gegebenheiten noch mehr der papierverarbeitenden Industrie zuzuwenden.

Ein Bankenkonsortium, bestehend aus der Schweizerischen Volksbank, Zürich, der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, hat die neuen Aktien auf den Tag der vorgenannten ordentlichen Generalversammlung gezeichnet und voll einbezahlt. Das Konsortium bietet sie zu den am Schlusse dieses Prospektes aufgeführten Bedingungen den bisherigen Aktionären in der Weise zum Bezuge an, dass auf je 3 alte Aktien eine neue Aktie von Fr. 500.— Nennwert zum Preise von Fr. 680.— netto bezogen werden kann.

Die Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie wurde 1928 mit Sitz in St. Moritz gegründet und am 28. Oktober 1928 ins Handelsregister des Kantons Graubünden eingetragen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Zweck der Firma ist die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen auf dem Gebiet der Papier-Industrie und der damit in Zusammenhang stehenden Industrien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, welche die Verwaltung als den Zielen der Gesellschaft förderlich erachtet.

Die Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie besass per 31. Dezember 1954 die folgenden **Beteiligungen:**

	Aktienkapital	Buchwert
		Fr.
Papeteries de la Chapelle SA., Paris ..... Beteiligung 99,75% = ffrs. 2 643 460 000.— (Pflichtaktien nicht inbegriffen)	ffrs. 2 650 000 000.—	
La Cellulose de Strasbourg SA., Strasbourg... Beteiligung 99,85% = ffrs. 1 222 164 000.— (Pflichtaktien nicht inbegriffen)	ffrs. 1 224 000 000.—	
Buchwert der beiden Beteiligungen ..... Nominalwert der Aktien ffrs. 3 865 624 000.— (ergebend einen Umrechnungskurs von rund Fr. —.474 pro ffrs. 100.—)		18 329 891.—
Newspaper, Pulp & Wood Export Ltd., Zürich Beteiligung 100%	Fr. 500 000.—	497 000.—
Timber, Pulp & Paper Export Ltd., Quebec... Beteiligung 100%	can. $ 50 000.—	176 917.—
Gesellschaft für Papier-Erzeugung und Verarbeitung m.b.H., Eislingen, Westdeutschland (Papierfabrik Fleischer)..... Beteiligung 20%	DM 100 000.—	(noch nicht liberiert)
Aedificia AG., Zürich ..... Beteiligung 15,38% = Fr. 200 000.—	Fr. 1 300 000.—	199 000.—
Aktiengesellschaft für Rationelle Verpackung, Zürich ..... Beteiligung 97,5% = Fr. 195 000.— (Pflichtaktien nicht inbegriffen)	Fr. 200 000.—	195 000.—

Die Beteiligungsgesellschaften haben keine Obligationen-Schulden ausstehend.

Die Hauptbeteiligungen unserer Gesellschaft liegen zum weitaus grössten Teil in Frankreich. Durch die geplante Teilnahme an den künftigen Kapitalerhöhungen der Cellulose du Rhône SA. werden sich unsere Interessen auch auf das südliche Frankreich erstrecken.

Das Aktienkapital der Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie beträgt unter Berücksichtigung der am 5. April 1955 beschlossenen Kapitalerhöhung Fr. 22 000 000.—. Es ist eingeteilt in 44 000 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 500.— Nennwert. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat gegenwärtig weder Obligationen noch Kassascheine ausstehend.

Die offenen Reserven inkl. Dividendenausgleichsfonds betragen heute Fr. 1 825 000.—. Ferner werden denselben das Agio von Fr. 1 980 000.— aus der Kapitalerhöhung, wovon die Emissionskosten in Abzug kommen, beigefügt.

Gewinnverteilung

Von dem sich aus der Bilanz ergebenden Reingewinn werden zunächst 5% dem allgemeinen Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 20% des Grundkapitals erreicht.

Sodann erhalten die Aktionäre eine Dividende bis zu 5% des einbezahlten Grundkapitals. Vom Rest entfällt 1/5 als Tantième an den Verwaltungsrat und der verbleibende Ueberschuss steht zur Verfügung der Generalversammlung. An **Dividenden** wurden in den letzten 5 Geschäftsjahren ausgeschüttet:

1950	1951	1952	1953	1954
—	6%	6%	6%	7%

Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus den Herren:

Dr. Charles Jucker, Zürich, Präsident; Robert Naville, Cham, Vizepräsident; Carl Thiel, Papierindustrieller, Zürich, Delegierter; Dr. Ernst Blessing, Bankdirektor, Zollikon; Minister Dr. Ernest Feisst, Bern; Hugo Grüchler, Bankdirektor, Küsnacht-Zürich; Dr. Paul Gysler, Nationalrat, Zürich; Ernest Edouard Vernet, Industrieller, Genf; Edgar R. Zurlinden, Bankdirektor, Zürich.

Der Direktion gehören an:
die Herren Rolf Trauffer und Dr. Ing. Rudolf Wettstein.

Kontrollstelle ist die Neutra Treuhand AG., Zürich.

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen ausserdem in je einer in Zürich und Basel erscheinenden Tageszeitung.

Die Dividendencoupons können bei den nachstehenden Banken spesenfrei, jedoch unter Abzug der eidg. Quellensteuern eingelöst werden:

Schweizerische Volksbank, Zürich
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

und deren schweizerischen Niederlassungen.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endigt am 31. Dezember. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorschriften.

Bilanz per 31. Dezember 1954

Aktiven	Sfr.	Passiven	Sfr.
Kassa und Bankguthaben	364 318.40	Aktienkapital	16 500 000.—
Debitoren	1 850 612.75	Allgemeine Reserve	700 000.—
Beteiligungen	19 397 810.22	Ausserordentliche Reserve	200 000.—
Lizenzen und Patente	1.—	Dividenden-Ausgleichsfonds	300 000.—
Mobilar	1.—	Wohlfahrtsfonds	150 000.—
		Rückstellungen	300 000.—
		Bankschulden	799 122.65
		Kreditoren	276 244.11
		Dividenden	19 215.—
		Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1954	2 368 161.61
	21 612 743.37		21 612 743.37

Bürgschaften (DM 3 330 577.80) Fr. 3 464 000.—

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1954

Soll		Sfr.	Haben	Sfr.
Unkosten		614 418.90	Gewinnvortrag per 1. Januar 1954	387 527.44
Abschreibungen		59 270.75	Zinsen, Kommissionen, Lizenzen, Kursdifferenzen, Ertrag aus Beteiligungen usw. (abzüglich Passivzinsen)	2 654 323.82
Bilanz:				
Vortrag per 1. Januar 1954	387 527.44			
Gewinn per 31. Dez. 1954	1 980 634.17	2 368 161.61		
		3 041 851.26		3 041 851.26

Bericht der Kontrollstelle an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 5. April 1955

An die Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie, St. Moritz.

Sehr geehrte Herren,

Als gesetzliche Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung 1954 Ihrer Gesellschaft geprüft.

Die Bilanz per 31. Dezember 1954, die beidseitig mit	Fr. 21 612 743.37
abschliesst und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1954, die für das Berichtsjahr einen Gewinn von	Fr. 1 980 634.17
und einschliesslich des Vortrages vom Vorjahr einen Gewinnsaldo von	Fr. 2 368 161.61

ausweist, stimmen mit den Abschlusszíffern der ordnungsgemäss geführten Bücher überein.

Die Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen vor, den Gewinnsaldo wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an den allgemeinen Reservefonds	Fr. 125 000.—
Einlage in den ausserordentlichen Reservefonds.....	Fr. 400 000.—
Einlage in den Dividendenausgleichsfonds	Fr. 100 000.—
Zuwendung an den Wohlfahrtsfonds	Fr. 50 000.—
Ausrichtung einer Dividende von 7% brutto	Fr. 1 155 000.—
Tantième an den Verwaltungsrat	Fr. 173 632.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 364 529.61
	Fr. 2 368 161.61

Wir empfehlen Ihnen Abnahme der Jahresrechnung 1954 und Zustimmung zum Vorschlag über die Gewinnverteilung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

NEUTRA TREUHAND AG.

Zürich, den 8. März 1955. sig. Lamprecht sig. ppa.: Lauber

Zu den Beteiligungen ist folgendes zu sagen:

Papeteries de la Chapelle SA.

Diese mit einem Aktienkapital von ffrs. 2 650 000 000.— ausgestattete Gesellschaft hat den Sitz in Paris und ihre Fabrik in St. Etienne-du-Rouvray bei Rouen. Die Fabrik darf immer noch als eine der modernsten Zeitungsdruckpapier-Fabriken auf dem Kontinent bezeichnet werden. Sie produziert jährlich ca. 80 000 Tonnen Holzschliff und ca. 100 000 Tonnen Zeitungsdruckpapier und auch bessere Druckpapiere. Der Jahresumsatz betrug im Berichtsjahr ca. ffrs. 6,3 Milliarden.

Infolge grösserer Schwierigkeiten in Bezug auf den staatlich vorgeschriebenen Zeitungsdruckpapier-Preis richtete sich die technische Entwicklung der Fabrik im wesentlichen auf die Erweiterung des Produktionsprogrammes. Die Aufnahme preislich interessanter neuer Papiersorten hat bereits schöne Erfolge gebracht.

Die Fabrikation von gestrichenen Massey-Papieren ist noch bescheiden, aber im Steigen begriffen.

Die Papeteries de la Chapelle SA. nehmen in der französischen Zeitungsdruckpapier-Industrie eine achtunggebietende Stellung ein und weisen auch die grösste Einzelproduktion auf. Ihre Produkte sind bevorzugt und finden dank ihrer Qualität guten Absatz.

Die Entwicklung der wichtigsten Bilanzziffern in den letzten Jahren zeigt folgendes Bild:

	1951/52	1952/53	1953/54	Halbjahressituation p. 31. 12. 54
	in Millionen ffrs.			
Anlagewerte inkl. gesetzlich zulässige Aufwertungen	4 999,1	8 995,5	9 522,8	9 598,7
./. normale und Aufwertungs-Amortisationen	2 702,1	4 482,9	4,815,9	5 011,5
	2 297,0	4 512,6	4 706,9	
Umlaufvermögen und Beteiligungen sowie übrige Aktiven	4 142,2	2 550,9	1 975,0	2 349,7
	6 439,2	7 063,5	6 681,9	

In der starken Zunahme des Anlagekontos in den Jahren 1952/54 kommt das kürzlich abgeschlossene umfangreiche und weitgehend selbstfinanzierte Ausbauprogramm zum Ausdruck, das die Fabrik auf den modernsten Stand der Technik brachte. In der Erhöhung, welche das Jahr 1952/53 gegenüber dem Vorjahr zeigt, ist eine Aufwertung auf Terrains, Bauten, Maschinen und Installationen von ffrs. 3 364 800 000.— enthalten. Von dieser Aufwertung wurden dem Amortisationskonto ffrs. 1 515 900 000.— und den offenen Reserven ffrs. 1 848 900 000.— gutgebracht.

	1951/52	1952/53 in Millionen ffrs.	1953/54	Halbjahres-situation p. 31. 12. 54
Aktienkapital	1 590,0	1 590,0	2 650,0	2 650,0
Offene Reserven inkl. Erneuerungsfonds	904,8	2 614,5	1 598,1	1 598,1
Saldovortrag und Jahresgewinn	211,5	282,4	171,7	
Verbindlichkeiten:				
Lieferanten	2 425,2	1 256,5	1 504,7	1 645,8
andere, inkl. langfristige Schulden	1 190,2	1 198,7	666,0	980,2
Rückstellungen	117,5	91,4	91,4	—
	6 439,2	7 063,5	6 681,9	
Jährliche Abschreibungen	550,9	373,3	365,7	195,6
Dividende	127,2	159,0	159,0	
	= 8%	= 10%	= 6%	

Die im Jahre 1951 durchgeführte Kapitalerhöhung von ffrs. 1 590 000 000.— auf ffrs. 2 650 000 000.— erfolgte durch Entnahme von ffrs. 1 060 000 000.— aus den offenen Reserven. Im Jahre 1952/53 wurde die früher akkumulierte «prime de conjoncture» von ffrs. 239 000 000.— aufgelöst und dieser Betrag der Gewinn- und Verlustrechnung zugewiesen.

Der Reingewinn pro 1953/54 betrug nach Abschreibung auf den Anlagen von ffrs. 331 465 703.— ffrs. 69 992 937.—, welcher sich mit dem Saldo-Vortrag von ffrs. 101 754 283.— auf ffrs. 171 747 220.— stellte. Hievon absorbierte die 6% Dividende auf dem neuen Kapital ffrs. 159 000 000.—. Der Vortrag auf neue Rechnung betrug ffrs. 9 217 573.—.

La Cellulose de Strasbourg SA.

Diese Gesellschaft mit Sitz und Fabrik in Strassburg besitzt ein Aktienkapital von ffrs. 1 224 000 000.—. Ihre modern eingerichtete Fabrik stellt ungebleichte und gebleichte Sulfitzellulose her. Als Rohstoff dienen Nadel- und Laubhölzer. Die derzeitige jährliche Produktion beträgt nahezu 60 000 Tonnen Zellulose und ca. 16 000 hl Reinsprit. Der Jahresumsatz belief sich im Berichtsjahr auf ca. 3,8 Milliarden ffrs.

Die in der Hauptsache in den Jahren 1952 und 1953 vorgenommene Vergrösserung, welche beinahe einer Verdoppelung der Produktion gleichkam und eine Erweiterung des Fabrikationsprogramms und der Rohstoffbasis brachte, hat bisher alle Erwartungen erfüllt.

Die Produkte der Cellulose de Strasbourg sind qualitativ gesucht und finden schlanken Absatz.

Die Bilanz dieser Gesellschaft hat sich in ihren Hauptposten in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	1951/52	1952/53 in Millionen ffrs.	1953/54	Halbjahres-situation p. 31. 12. 54
Anlagewerte inkl. gesetzlich bewilligte frühere Aufwertungen	2 638,8	3 251,2	3 589,2	3,659,1
./. normale und Aufwertungs-Amortisationen	926,6	1 058,6	1 298,0	1 417,2
	1 712,2	2 192,6	2 291,2	
Umlaufvermögen und Beteiligungen	1 628,6	1 521,3	1 532,5	1 215,5
	3 340,8	3 713,9	3 823,7	

Die Veränderung in den Anlagewerten per 1951/52, 1952/53 und 1953/54 ist auf die erheblichen Erweiterungsarbeiten, die kürzlich beendet wurden, zurückzuführen. Die Fabrik wurde mit einer hochmodernen Bleichanlage versehen. Diese Investitionen sind zu einem guten Teil aus eigenen Mitteln bestritten worden.

	1951/52	1952/53 in Millionen ffrs.	1953/54	Halbjahres-situation p. 31. 12. 54
Aktienkapital	765,0	765,0	1 224,0	1 224,0
Offene Reserven inkl. Erneuerungsfonds	1 282,6	1 323,1	894,5	894,5
Saldovortrag und Jahresgewinn	121,4	121,9	95,4	—
Verbindlichkeiten:				
Lieferanten	531,7	895,3	915,0	758,3
andere, inkl. langfristige Schulden	640,1	608,6	664,8	519,8
	3 340,8	3 713,9	3 823,7	
Jährliche Abschreibungen	486,9	184,5	263,0	120,0
Dividende	61,2	76,5	85,68	
	= 8%	= 10%	= 7%	

Die Erhöhung des Aktienkapitals von ffrs. 765 000 000.— auf ffrs. 1 224 000 000.— erfolgte durch Entnahme von ffrs. 459 000 000.— aus den Reserven. Ffrs. 64 464 126.— wurden im Jahre 1954 für ausserordentliche Abschreibungen verwendet. Der Reingewinn pro 1953/54 belief sich auf ffrs. 86 002 615.— und inkl. Vortrag von ffrs. 9 431 740.— auf ffrs. 95 434 355.—, wovon die 7% Dividende auf das erhöhte Kapital ffrs. 85 580 487.— beanspruchte. Auf neue Rechnung wurden ffrs. 227 513.— vorgetragen.

Im Jahre 1952/53 wurde die früher akkumulierte «prime de conjoncture» von ffrs. 166 200 000.—, in der Bilanz unter der Rubrik Wiederbeschaffungsreserve aufgeführt, mit ffrs. 131 700 000.— auf die offene Reserve übertragen.

Newspaper, Pulp & Wood Export Ltd., Zürich

Unsere schweizerische Handelsgesellschaft befasst sich mit dem Ein- und Verkauf von Papierholz, Zellulose und Zeitungspapier. Das Aktienkapital beträgt Sfr. 500 000.—. Die Umsätze dieser Gesellschaft fluktuieren stark mit der Marktlage und den Bedürfnissen unserer Produktionsgesellschaften. Die Tätigkeit der Newspaper, Pulp & Wood Export Ltd. wird durch nachstehende, auszugsweise wiedergegebene Zahlen der Bilanzen der letzten drei Jahre veranschaulicht.

	1951/52	1952/53 in Tausend Sfr.	1953/54
Kapital	500,0	500,0	500,0
Reserven	54,0	100,0	110,0
Reingewinn	546,1	147,8	71,8
Dividende	20%	20%	10%
Umsatz	ca. 7 500,0	ca. 6 000,0	ca. 1 300,0*
Abschreibungen etc.	569,1	206,3	84,0
Bilanzsummen	2 472,9	1 508,5	1 080,6

* Im Geschäftsjahr 1953/54 wurden keine grösseren Papierholzkäufe getätigt.

Timber, Pulp & Paper Export Ltd., Montreal

Unsere Handelsgesellschaft in Canada, deren Büros sich in Quebec-City befinden, befasst sich besonders mit dem Ein- und Verkauf von Papierholz canadischer Provenienz; ferner befasst sie sich mit dem Handel und Vertretungen von Zellulose und Zeitungspapier. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt can. $ 50 000.—, unsere Beteiligung 100%. Eine Dividende wurde bis anhin nicht ausgeschüttet; trotzdem darf gesagt werden, dass die Geschäfte dieser Gesellschaft befriedigend sind und die Aussichten für die Zukunft zuversichtlich beurteilt werden können.

Gesellschaft für Papier-Erzeugung und -Verarbeitung m. b. H., Eislingen

Diese Gesellschaft, an der unser Unternehmen seit 1954 mit 20% beteiligt ist (eine Lieferung des Anteils ist bis heute noch nicht erfolgt), besitzt das gesamte Stammkapital der Papierfabrik Fleischer G.m.b.H., Eislingen/Deutschland. Bei dieser letzteren Firma handelt es sich um eine alteingesessene Feinpapierfabrik, die den Grossteil ihrer Papierproduktion in eigenen Fabrikationsstätten veredelt und umwandelt. Die hergestellten Produkte finden guten Absatz und die Rendite dieser Spezialitätenfabrik ist gut.

Diese Beteiligung ist erfolgversprechend, betrug doch der Umsatz im Jahre 1951 der Papierfabrik Fleischer DM 16 000 000.—.

Zusammen mit drei unserer Gesellschaft befreundeten Firmen sind wir für dieses Unternehmen Bürgschaften im Betrag von DM 3 330 577.80 eingegangen.

Aedificia AG., Zürich

Diese Immobiliengesellschaft, an der wir zurzeit selbst mit ca. 15% und zusammen mit unserer Tochtergesellschaft Newspaper, Pulp & Wood Export Ltd., Zürich, mit ca. 27% beteiligt sind, dient besonders den Zwecken der uns angeschlossenen oder nahestehenden schweizerischen Gesellschaften. Sie hat ein Aktienkapital von Sfr. 1 300 000.— und besitzt eine Anzahl guter Objekte, die eine gesicherte Rentabilität gewährleisten. (Hauptobjekt: Geschäftshaus «La Maison du Papier» in Zürich 9).

Die Aedificia hat im vergangenen Jahr Fr. 107 830.26 für Abschreibungen verwendet. Der Gewinnsaldo von Fr. 1 286.09 wurde mit dem Vortrag von 1953 von Fr. 1 683.07, total Fr. 2 969.16, vorgetragen.

Die Aktiengesellschaft für Rationelle Verpackung, Zürich,

als unser neuestes Unternehmen, wird in Affoltern a. Albis eine von der Aedificia zu erstellende moderne Fabrikationsstätte für die Papier-Veredelung, -Beschichtung und -Verarbeitung beziehen.

Die Produkte dieser Gesellschaft sind sowohl für das Inland wie auch für den Export bestimmt und dienen als Ausgangsbasis für neuzeitliche Packungen. Das in unserem Besitz befindliche Aktienkapital ist an der Generalversammlung vom 24. März 1955 von bisher Sfr. 200 000.— auf Sfr. 1 000 000.—, vorderhand einbezahlt mit Sfr. 600 000.—, erhöht worden.

La Cellulose du Rhône SA.

Wie eingangs vermerkt, sollen die aus der jetzigen Kapitalerhöhung beschafften Gelder von Fr. 7 480 000.— u. a. unserer Gesellschaft ermöglichen, sich an den weiteren Aktienkapitalzeichnungen bei der Cellulose du Rhône SA. mitzubeteiligen. Dadurch werden wir in die Lage versetzt, uns zusammen mit unseren Tochtergesellschaften Papeteries de la Chapelle SA. und La Cellulose de Strasbourg SA. im Zuge der künftigen, bei der Cellulose du Rhône SA. sukzessive vorzunehmenden Kapitalerhöhungen von derzeit ffrs. 1 250 000 000.— um ffrs. 1 250 000 000.— auf ffrs. 2 500 000 000.— die Majorität zu sichern.

Die nach neuesten Erkenntnissen konzipierte Zellulosefabrik der Cellulose du Rhône SA., welche in den nächsten drei Monaten den Betrieb teilweise aufnehmen wird, darf als eine der modernsten und rationellsten Unternehmungen dieser Branche gelten. Die französische Regierung hat dem neuen Unternehmen, das dem französischen Staat in Zukunft ca. ffrs. 2 000 000 000.— an Devisen jährlich ersparen und aus dem Exporterlös eines Teils der Produkte ca. den gleichen Betrag an Devisen einbringen dürfte, eine Staatsgarantie für Darlehen in Höhe von ffrs. 1 000 000 000.— eingeräumt, gegen hypothekarische Sicherstellung im ersten Rang auf die Fabrikanlagen und Einrichtungen in Tarascon.

Das derzeitige Produktionsprogramm sieht vor:

jährlich 20 000 Tonnen hochgebleichte Alfa-Zellulose
und
jährlich 36 000 Tonnen hochgebleichte Sulfat-Kraft-Zellulose.

Der Absatz der Produkte dürfte keine Schwierigkeiten bereiten. Der Rohstoff für beide Produktionssorten ist französischen Ursprungs, indem das Alfa-Gras aus eigener Regie (Sapralfa) aus Marokko bezogen wird und das Föhrenholz (pin sylvestre) in Frankreich selbst in genügender Menge und in der Nähe der Fabrik zur Verfügung steht.

Wir hoffen, dass die Cellulose du Rhône SA. nach einer Anlaufzeit von 2—3 Jahren befriedigende Erträgnisse abwerfen wird. Vom fachlichen Standpunkte aus kann dem Unternehmen eine gute Prognose gestellt werden. Die einzugehenden Risiken dürften sich in einem Rahmen halten, der auch für andere industrielle Investitionen Geltung hat.

Die Finanzierung der Anlagekosten der Cellulose du Rhône SA. (Gebäude, Maschinen, Material und Rohstoffe) von ca. ffrs. 4 200 000 000.— erfolgt in erster Linie durch das sukzessiv auf ffrs. 2 500 000 000.— zu erhöhende Aktienkapital und, wie bereits bemerkt, durch ein gestützt auf die Garantie des französischen Staates erhältliches Darlehen von ffrs. 1 000 000 000.—. Zudem sind langfristige Bankkredite von ffrs. 700 000 000.— zugesichert.

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR
UNTERNEHMUNGEN DER PAPIER-INDUSTRIE
Dr. Charles Jucker Carl Thiel

Bezugsangebot

Die unterzeichneten Banken haben die neuen 11 000 Inhaberaktien von je Fr. 500.— Nennwert auf den Tag der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1955 gezeichnet und voll einbezahlt. Sie bieten dieselben den bisherigen Aktionären in der Zeit vom

7. bis 22. April 1955, mittags,

wie folgt zum Bezuge an:

1. Der **Bezugspreis** beträgt **Fr. 680.— netto.** Der eidg. Emissionsstempel von 2% wird von der Gesellschaft getragen.
2. Für je 3 alte Aktien zu Fr. 500.— Nennwert kann eine neue Aktie im gleichen Nennwert, dividendenberechtigt ab 1. April 1955, bezogen werden.
3. Die **Ausübung des Bezugsrechtes** hat durch die Einreichung des Dividendencoupons Nr. 5 der bisherigen Aktien und unter Verwendung des Zeichnungsscheines bei einer der unterzeichneten Banken zu erfolgen.
4. **Die Liberierung** der neuen Aktien hat bis **spätestens 30. April 1955** zu erfolgen. Bei Liberierung nach diesem Datum wird ein Verzugszins von 5% p. a. berechnet. Auf Wunsch der Aktionäre werden Lieferscheine ausgestellt, die später auf besondere Anzeige hin in die endgültigen Aktientitel umgetauscht werden.
5. Die Anmeldestellen sind bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten bestmöglich zu vermitteln.

Zürich, den 6. April 1955.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Société Immobilière Le Confort, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 19 avril 1955, à 11 heures 30, chez Monsieur F. Dandin, régisseur, rue du Stand 51, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires et réélection du conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports seront à la disposition des actionnaires dès le 7 avril 1955, au siège social.

Ville de Fribourg (Suisse)

Emprunt 3% 1950 de Fr. 7 000 000

Obligations sorties au 5e tirage N°s 101 à 110; 111 à 120; 1031 à 1010; 1991 à 2000; 2631 à 2640; 3911 à 3920; 3961 à 3970; 3971 à 3980; 4821 à 4830; 5321 à 5330, remboursables à Fr. 1000 dès le 1er juillet 1955 aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

Fribourg, le 28 mars 1955. La Commission des finances.

Benützen Sie die regelmäßigen

SAMMELDIENSTE

der

SPEDITIONS AG. BASEL 13

im Import und Export zwischen Basel
und den Nordseehäfen sowie Genua

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Freschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizer Patentes: **Nr. 271 985 «Barretta strappacarta di una macchina calcolatrice scrivente»**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, betreffend Verkauf des Patentes oder Lizenzabgabe.

Reflektanten werden gebeten, sich zwecks weiterer Auskunft zu wenden an:

Dr. jur. Dipl. Ing. **Arnold R. Egli**,
Patentanwalt, Talstrasse 82, **Zürich 1.**

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la boîte-cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue Neuve 3 – rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

J. R. Geigy AG.

Die Aktionäre werden hiemit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 27. April 1955, 11 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Schwarzwaldallee 215, Basel, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für das Jahr 1954.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 12. April 1955 zur Einsicht der Aktionäre beim Sitz der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 21. April 1955 am Geschäftssitz, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und deren Filialen in der Schweiz sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden. Als Legitimation zum Bezug der Karten gilt im Falle von Namensaktien der Eintrag ins Aktienregister und die Hinterlegung der Aktientitel, im Falle von Inhaberaktien die Hinterlegung der Aktientitel. Die Karten sind persönlich und nicht übertragbar.

In der Zeit vom 12. bis und mit 27. April 1955 werden keine Uebertragungen von Namensaktien vorgenommen.

Basel, den 6. April 1955. **Der Verwaltungsrat.**

Wertpapiere Grephische Anstalt FOTOROTAR AG.
Seefeldstrasse 213 - Zürich 8 - Telephon 24 42 22
Guillochen, Rahmen, Untergründe für Aktien, Obligationen, Checks, Gerantie- und Gutscheine nech neuesten Sicherheitsverfahren.
Wertschriften-Vordrucke sofort lieferbar.

STEUER REVUE

Die umfessend orientierende Fechzeitschrift für den Steuerzehler.
Jahresabonnement Fr. 24.— für 12 Hefte (500 bis 600 Seiten).
Probenummern gratis.

Cosmos-Verlag Bern

Fabriques de montres

gagneront de **nouveaux clients en insérant** dans le journal juif «MACCABI». Envoi dans tous les pays. Demandez offres et modèle du journal (3 numéros spéciaux de la foire de Bâle) à Maccabi, case postale 51, Bâle 9.

Inserieren im SHAB bringt Erfolg!

Société immobilière de l'Angle de la rue des Vieux Grenadiers
Société immobilière du Square des Maraîchers
Société immobilière de l'Angle de la rue des Maraîchers
Société immobilière de la rue des Maraîchers

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 26 avril 1955, successivement à 11 heures, 11 heures 15, 11 heures 30 et 11 h. 45, chez M. F. Daudin, régisseur, rue du Stand 51, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires annuelles.

Le bilan, le compte des profits et pertes et les rapports seront à la disposition des actionnaires dès le 15 avril 1955 au siège social.

Société immobilière angle rue des Vieux Grenadiers: Messieurs les actionnaires sont priés de déposer les corps de titres chez **M. F. Daudin**, rue du Stand 51, pour obtenir une nouvelle feuille de coupons.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie St. Moritz

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1955 gelangt für das Geschäftsjahr 1954 eine

Dividende von 7% brutto

auf das Aktienkapital zur Auszahlung.

Die Einlösung von Coupon Nr. 4 unserer Aktien erfolgt ab 6. April 1955 unter Abzug von 30% Steuern mit netto Fr. 24.50 bei nachstehenden Banken und deren Niederlassungen:

Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Volksbank

St. Moritz, den 5. April 1955. **Der Verwaltungsrat.**

S.A. EFREM BERETTA

Birreria Nazionale-Locarno

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 22 aprile 1955, alle ore 10.30, presso la sede sociale, per deliberare su seguente

ordine del giorno:

1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1954.
2° Relazione del revisore.
3° Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite e scarico all'amministrazione.
4° Nomine statutarie: a) consiglio di amministrazione;
b) revisori.

Muralto, 4 aprile 1955. **Il consiglio d'amministrazione.**

Sandoz AG., Basel

Der Dividendencoupon Nr. 11 wird ab heute mit netto Fr. 70.— (Dividende für das Geschäftsjahr 1954) an unserer Kasse sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, und der Schweizerischen Bankgesellschaft, Lausanne, eingelöst.

Basel, den 5. April 1955. **SANDOZ AG.**
Der Verwaltungsrat.

Trambahn Meiringen–Reichenbach–Aareschlucht AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 28. April 1955, 20 Uhr, «Hotel Kreuz», Meiringen.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutenänderung (Art. 10 und 27 der Gesellschaftsstatuten).
5. Wahlen: a) von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates;
b) von zwei Mitgliedern der Kontrollstelle und zwei Suppleanten.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen im Buchhaltungsbüro Anderegg, Meiringen, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Ferner liegen die Anträge des Verwaltungsrates auf Abänderung der Statuten im Verkehrsbüro in Meiringen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Meiringen, 5. April 1955. **Der Präsident des Verwaltungsrates:**
H. Abplanalp.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 15. April 1955, um 16 Uhr, im Hotel «Linde», in St. Margrethen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1954 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Allgemeine Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 4. April 1955 am Sitze der Gesellschaft in St. Margrethen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis 12. April 1955 inkl. gegen Empfangsschein zu deponieren: in St. Margrethen: am Sitze der Gesellschaft; in Basel und Zürich: beim Schweiz. Bankverein; in St. Gallen: beim Schweiz. Bankverein und beim Bankhaus Wegelin & Co.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Titel gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden.

St. Margrethen, den 21. März 1955. **Der Verwaltungsrat.**